

# Rechenschaftsbericht des Vorstands des BDKJ Diözesanverbands Augsburg 2024/2025

**BDKJ**

Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
Diözesanverband  
Augsburg



## Inhaltsverzeichnis

1. Dienst- und Diözesanstelle .....	4
1.1. Dienststelle.....	4
1.1.1. Dienststellenleitung (Florian Stadlmayr) .....	4
1.1.2. Begleitung der Fachaufsichten Talitha und Manresa (Alexander Lechner) .....	4
1.1.3. Infocafé (Mathias Gleich).....	5
1.1.4. Referent*innen-Treff (Veronika Wenderlein).....	5
1.1.5. Verbandsentwicklungsprozess (Alexander Lechner) .....	6
1.1.6. Synergienprozess der BDKJ Dienststelle (Alexander Lechner) .....	6
1.2. Diözesanstelle (Florian Stadlmayr).....	7
2. Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte und Themen .....	9
2.1. Schwerpunkte .....	9
2.1.1. Verbandsspiritualität (Monika Ettig).....	9
2.1.2. Öffentlichkeitsarbeit (Veronika Wenderlein) .....	10
2.1.3. Schule, Schulpolitik und Ganztagschule (Alexander Lechner) .....	11
2.1.4. Entwicklungspolitische Arbeit (Veronika Wenderlein) .....	11
2.1.5. Freiwilliges Soziales Jahr (Veronika Wenderlein) .....	12
2.1.6. Wahlen (Alexander Lechner).....	13
2.1.7. Frieden (Veronika Wenderlein).....	13
2.1.8. Tage der Orientierung (Alexander Lechner) .....	13
2.1.9. BDKJ & Stiftung (Alexander Lechner) .....	14
2.1.10. Geschlechterspezifische Arbeit (Alexander Lechner & Veronika Wenderlein) 14	
2.2. Jahresprogramm .....	15
2.2.1. Sternsingeraktion (Florian Stadlmayr) .....	15
2.2.2. Misereor Eröffnung (Veronika Wenderlein).....	16
2.2.3. Begleitung Jugendpraktikum PS (Monika Ettig) .....	16
2.2.4. Jugendwerkwoche (Monika Ettig).....	17
2.2.5. Bischof-Simpert-Preis (Veronika Wenderlein).....	17
2.2.6. Gemeinsamer Studientag mit dem BJA (Alexander Lechner) .....	18
2.2.7. Christkönig (Monika Ettig) .....	18
2.2.8. Werkwoche für pastorale Berufsanfänger/Grundkurs Jugendarbeit (Monika Ettig) 18	
2.2.9. Werkwoche für Ordensleute (Monika Ettig) .....	19
2.2.10. Interreligiöser Dialog (Monika Ettig) .....	19

2.2.11.	72-Stunden-Aktion (Veronika Wenderlein) .....	19
2.3.	Projekte & Themen .....	20
2.3.1.	Prävention (Alexander Lechner) .....	20
3.	Eigene Organe .....	21
3.1.	Diözesanvorstand (Florian Stadlmayr).....	21
3.2.	Diözesanversammlung (Veronika Wenderlein & Mathias Gleich).....	21
3.3.	Diözesausschuss (Alexander Lechner).....	21
3.4.	BDKJ Diözese Augsburg e.V. (Alexander Lechner).....	22
3.4.1.	Zuschüsse (Mathias Gleich).....	22
3.4.2.	Finanzen (Mathias Gleich) .....	23
3.5.	Jugendverbandskonferenz (Alexander Lechner).....	24
3.6.	Konferenz der Kreis- und Stadtverbände (Veronika Wenderlein) .....	24
3.7.	Wahlausschuss (Florian Stadlmayr).....	25
3.8.	Satzungsausschuss (Veronika Wenderlein) .....	25
4.	Innerverbandliche Kooperation.....	26
4.1.	BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (Alexander Lechner).....	26
4.2.	Jugendamtsleiterkonferenz (Florian Stadlmayr) .....	26
4.3.	BDKJ Bundesverband (Veronika Wenderlein) .....	26
4.4.	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (Monika Ettig) .....	27
5.	Außerverbandliche Kooperationen.....	29
5.1.	Jugendringe (Veronika Wenderlein).....	29
5.2.	Diözese und BJA (Florian Stadlmayr).....	29
5.2.1.	BDKJ-BJA-Gespräch (Florian Stadlmayr & Monika Ettig).....	30
5.3.	Diözesanrat (Alexander Lechner) .....	30
5.4.	Verbändekonferenz (Veronika Wenderlein) .....	31
5.5.	Katholisches Jugendwerk (Alexander Lechner) .....	31

<p><b>Herausgeber</b></p> <p>Diözesanverband im Bund der Deutschen Katholischen Jugend, vertreten durch Veronika Wenderlein (verantwortlich im Diözesanvorstand)</p>	<p><b>Redaktionsanschrift:</b></p> <p><b>Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg</b></p> <p><b>Fon: 0821/3166-3451</b></p> <p><b>Fax: 0821/3166-3459</b></p>
--	---

**Liebe Diözesanleitungen und –vorstände unserer Kinder- und Jugendverbände,  
liebe Vorsitzende der BDKJ Kreis- und Stadtverbände, liebe Leserin, lieber Leser!**

Mit dem hier vorliegenden Rechenschaftsbericht wollen wir Euch und Ihnen seit unseres letztjährigen Diözesanversammlung bis zum 28. Februar 2025 einen kleinen Einblick und Rückblick in die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstands im vergangenen Jahr geben. Was ist alles passiert, wie wollen wir weiterarbeiten und was können wir noch verändern?

Das vergangene Jahr war für uns ein besonderes – voller Engagement, Veränderung und gemeinsamer Erfolge! Ein absolutes Highlight war die 72-Stunden-Aktion, bei der wir mit unglaublichen 4.500 Teilnehmenden in 180 Aktionsgruppen gemeinsam Gutes getan haben. Damit haben wir bundesweit den 4. Platz bei den Teilnehmendenzahlen belegt! Ein riesiges Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, Helfer\*innen und Beteiligten für die kreativen, nachhaltigen und wirkungsvollen Projekte, die weit in Bistum und Gesellschaft ausgestrahlt haben.

Neben diesem großartigen Erfolg war das Jahr auch geprägt von personellen Veränderungen, insbesondere im Vorstand. Wir haben uns gut zusammengefunden und blicken gestärkt und motiviert nach vorne. Inhaltlich beschäftigen wir uns intensiv mit dem PuF-Prozess des Bistums, auf den wir mit unserem eigenen Synergienprozess reagieren. Unser Ziel: die Dienststelle zukunftsfähig aufstellen und den Wandel aktiv mitgestalten.

Aber nun viel Spaß beim Lesen unseres Rechenschaftsberichts – wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Für den BDKJ Diözesanvorstand



Veronika Wenderlein

## 1. Dienst- und Diözesanstelle

### 1.1. Dienststelle

#### 1.1.1. Dienststellenleitung (Florian Stadlmayr)

Unsere BDKJ-Dienststelle (HA II Seelsorgeamt – Abteilung V Verbände und Initiativen von Gläubigen) wird vom Präses geleitet. Die stellvertretende Leitung lag bis zum 30.06.2024 bei der Diözesanvorsitzenden Teresa Jetschina. Zwischen 01.07.2024 und 01.09.24 war die stellvertretende Dienststellenleitung vakant. Seit dem 01.09.2024 hat Diözesanvorsitzende Veronika Wenderlein diese inne. Zu unserer Dienststelle gehören 31 Mitarbeiter\*innen. Die Dienststellenleitung übt die Dienstaufsicht aus und delegiert die Fachaufsicht an die ehrenamtlichen Vorstände der Mitgliedsverbände. Im Berichtszeitraum gab es folgende personellen Veränderungen:

Claudia Schwarz hat am 01.04.2024 die Stelle der Verwaltungsmitarbeiterin an der BDKJ-Diözesanstelle angetreten. Jill Thein hat zum 31.08.24 ihr FSJ beendet und Robin Gillich sein FSJ am 16.12.24 begonnen. Gabriele Ranz (geschäftsführende Bildungsreferentin J-GCL) hat die Dienststelle im Rahmen der Probezeit auf eigenen Wunsch verlassen. Die Neubesetzung der geschäftsführenden Bildungsreferent\*innen Stelle ist am Laufen. Dort wird es Veränderungen in der Struktur, nicht aber am Stundenkontingent geben. Peter Köttker (geschäftsführender Bildungsreferent KLJB) bat um Reduzierung seiner Stunden um 50%. Aus diesem Grund wurde Annette Fischer mit 50% als Geschäftsführerin zum 01.05.2024 der KLJB eingestellt. Peter Köttker hat zum 31.01.2025 auf eigenen Wunsch die Dienststelle verlassen. Eine Neubesetzung der Stelle ist am Laufen. Maria Kussinger (Werkstudentin KJG) hat unsere Dienststelle verlassen. An ihrer Stelle durften wir Mareike Stix als neue Werkstudentin begrüßen.

#### Bewertung

Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine Kürzungen bei den Planstellen. Dafür sind wir dem Bistum Augsburg als Dienstgeber sehr dankbar, wird doch damit eine solide Basis für professionelle Jugendarbeit und nachhaltige Begleitung unserer Mitgliedsverbände gelegt. Alle unserer Mitarbeiter\*innen im Bildungs- und Verwaltungsbereich leisten hervorragende Arbeit mit viel Engagement. Dies verdient viel Dank und Wertschätzung. Allen ausgeschiedenen Mitarbeiter\*innen sei an dieser Stelle von Herzen gedankt für ihren Einsatz und Engagement an der Dienststelle. Die Leitung wünscht allen Gottes Segen.

#### Ausblick

Die Kommunikation zwischen Dienst- und Fachaufsichten soll ausgebaut und Mitarbeiter\*innengespräche geführt werden. Ein großes Anliegen der Leitung bleibt weiterhin der bestmögliche Einsatz für gute und sinnvolle Arbeitsstrukturen und -bedingungen für unsere Mitarbeiter\*innen. Aufgrund der nicht klaren Situation um den Sparprozess „Priorisieren und Finanzieren“ ist die Dienststellenleitung zusammen mit dem Vorstand im Austausch mit der Diözese, um den guten Standard an unserer Dienststelle weiter zu gewährleisten.

#### 1.1.2. Begleitung der Fachaufsichten Talitha und Manresa (Alexander Lechner)

Die Begleitung der Fachaufsichten von Manresa und Talitha wurde im Berichtszeitraum selten angefordert, da eine ausreichende Begleitung durch die zuständigen Fachaufsichten der Verbände wahrgenommen wurde. Besonders in der Fachaufsicht des Fachstellenreferenten von

1 Manresa, war durch die Aufgabenübernahme im Bereich des Verbandsreferats der J-GCL eine  
2 ausreichende Begleitung vorhanden.

### 3 **Bewertung**

4 Die Bereitschaft zur Begleitung der Fachaufsichten von Manresa und Talitha durch den BDKJ  
5 ist ein wichtiger Baustein in der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden. Jedoch muss klar sein,  
6 dass durch diese Begleitung die Ziele des angegliederten Verbandes verwirklicht werden. Der  
7 BDKJ Vorstand verfolgt keinerlei abweichende Ziele. Ohne eine Zielsetzung des Verbandes im  
8 fachspezifischen Bereich, kann eine gute Begleitung nicht stattfinden.

### 9 **Ausblick**

10 Der BDKJ-Vorstand ist offen für Anfragen zur Begleitung der Fachaufsicht. Diese muss jedoch  
11 aktiv von Seiten der Mitarbeitenden oder der Fachaufsicht angefragt werden. Bei personellem  
12 Wechsel, sei es von Seiten der Fachaufsicht oder von Seiten des BDKJ Diözesanvorstands, ist  
13 eine neue Kommunikation über die gegenseitige Arbeitsweise notwendig.

### 14 **1.1.3. Infocafé (Mathias Gleich)**

15 Das Infocafé bietet einen Raum zum Austausch im Bereich Verwaltung und Geschäftsführung  
16 der Jugendverbände des BDKJ im Verbändehaus. Das Infocafé fand im Jahr 2024 viermal statt.

17 Im September 2024 fand im Rahmen des Infocafés ein Austausch zum Thema  
18 Pauschalreiserecht statt. Weitere Themen im Infocafé waren der Prozess Priorisieren und  
19 Finanzieren und der Synergienprozess der BDKJ-Dienststelle. Im Fokus standen bei jedem  
20 Infocafé der Austausch über die Situationen und Themen der Verwaltungen der Verbände.

### 21 **Bewertung**

22 Das Infocafé ist notwendig, um einen Ort für fachlichen Austausch im Bereich Verwaltung zu  
23 ermöglichen.

### 24 **Ausblick**

25 Es ist sinnvoll, das Infocafé weiterhin als Austauschgremium stattfinden zu lassen. Im Rahmen  
26 des Synergienprozesses ist es zudem das Expert\*innengremium für den Bereich Verwaltung  
27 und entsprechend einzubeziehen und zu informieren.

### 28 **1.1.4. Referent\*innen-Treff (Veronika Wenderlein)**

29 Das Referent\*innen-Treff (Ref-Treff) hat sich im Berichtszeitraum vier Mal getroffen um  
30 fachlichen Austausch sowie kollegiale Beratung zu ermöglichen. Feste Tagesordnungspunkte  
31 sind hierbei ein aktueller Bericht aus den Jugendverbänden und dem BDKJ sowie Punkte, die  
32 bezüglich der Dienststelle anstehen.

33 Themen in der vergangenen Zeit waren u.a. der Sparprozess im Bistum sowie der  
34 Synergieprozess im BDKJ, bei dem die Referent\*innen eigene Anliegen eingebracht haben und  
35 über aktuelle Prozesse informiert wurden. Die Untergruppe für den Austausch zur Erarbeitung  
36 der Institutionellen Schutzkonzepte (ISK) in den Jugendverbänden besteht nach wie vor mit  
37 Unterstützung der Präventionsstelle.

## 1 **Bewertung**

2 Das Ref-Treff ist nach wie vor ein wichtiges Austauschgremium, um miteinander in Kontakt zu  
3 bleiben.

## 4 **Ausblick**

5 Das Ref-Treff wird natürlich fortgesetzt und ist auch offen für neue Themen und Ideen. Auch  
6 der Austausch bezüglich ISK wird weiter ermöglicht, da es bei vielen jetzt an die Umsetzung  
7 geht.

### 8 **1.1.5. Verbandsentwicklungsprozess (Alexander Lechner)**

9 Der Verbandsentwicklungsprozess wurde mit der Umsetzung der Strukturveränderungen  
10 beendet. Der BDKJ Diözesanausschuss hat in seiner reduzierten Form seine Arbeit  
11 aufgenommen. Die Satzung des BDKJ Diözese Augsburg e.V. wurde mit Beschluss der  
12 Mitgliederversammlung geändert und die Mitglieder wurden direkt von der BDKJ  
13 Diözesanversammlung 2024 gewählt. Diese wurde durch das Amtsgericht Augsburg bestätigt.  
14 Diese Freigabe fand jedoch nach der Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 statt, woraufhin  
15 diese noch in der alten Zusammensetzung abgehalten wurde.

## 16 **Bewertung**

17 Der Verbandsentwicklungsprozess hat aus der Sicht des BDKJ Diözesanvorstands wenig  
18 handfeste Ergebnisse geliefert. Gleichzeitig ist hier zu bemerken, dass die klare Entscheidung  
19 für die Aufrechterhaltung der Kreis- und Stadtverbandsstruktur uns eine klare Richtung für die  
20 Arbeit in den nächsten Jahren gibt.

## 21 **Ausblick**

22 Nach dem Verbandsentwicklungsprozess ist vor dem Synergienprozess. Nachdem die  
23 Strukturen des Verbands BDKJ überprüft wurden, ist nun der BDKJ Vorstand daran die  
24 Strukturen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb der BDKJ Dienststelle zu  
25 untersuchen und zu gestalten.

### 26 **1.1.6. Synergienprozess der BDKJ Dienststelle (Alexander Lechner)**

27 Seit eineinhalb Jahren befindet sich das Bistum Augsburg im Prozess „Priorisieren, Finanzieren  
28 und Profilieren“. In diesem Sparprozess müssen bis 2030 30% des Bistumshaushaltes  
29 eingespart werden. Um das zu erreichen sind Umstrukturierungen in der Organisationsstruktur  
30 notwendig, was auch die BDKJ Dienststelle betrifft. Im Hinblick auf diesen Prozess und auf  
31 Anraten von verschiedenen Stellen haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen einen  
32 eigenen Prozess zu gestalten, in dem wir unsere Dienststelle ins Auge fassen. Im Change-  
33 Management-Prozess wurde ein Change-Team einberufen, bestehend aus dem Vorstand und  
34 Mathias Gleich (BDKJ Geschäftsführung), Christian Wüst (Vorsitzender KLJB, Vorsitzender BDKJ  
35 Donau-Ries, Mitglied im DA), Eva-Maria Konrad (Vorsitzende KLJB, BDKJ Satzungsausschuss),  
36 Wolfgang „Bilbo“ Häckl (DPSG Geschäftsführung), Anita Graf (PSG Verwaltung) und Tobias  
37 Maierle (KSJ Bildungsreferent). Gemeinsam wurde zuerst der Ist-Stand in der Diözesanstelle  
38 entwickelt und anschließend folgende Vision entwickelt: „Wir wollen eine  
39 zielgruppenorientierte, begleitende, professionelle, selbstbewusste, zugängliche und an  
40 christlichen Werten orientierte Dienststelle sein.“ Diese Vision gilt es zu gestalten und  
41 anzustreben. Dafür wurden auf Handlungsformen basierende Prototypen erarbeitet, die

1 entweder direkt umgesetzt werden können oder in der Hinterhand behalten werden. An einem  
2 Informationsabend wurden Mitarbeitende und Fachaufsichten über den Prozess und dessen  
3 Ergebnisse informiert.

#### 4 **Bewertung**

5 Der Synergienprozess ist aus Sicht des BDKJ Diözesanvorstands sinnvoll und notwendig. Die  
6 Strukturen der einzelnen Diözesanstellen sind historisch parallel gewachsen und sind unter den  
7 aktuellen Bedingungen und den finanziellen Kürzungen nicht mehr dauerhaft haltbar. Change-  
8 Management als Tool für den Prozess hat sich als sinnvoll erwiesen. Der Aufwand, der sich  
9 hinter der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung des Prozesses verbirgt war am Anfang  
10 nicht klar. Der Synergienprozess bildet eine zusätzliche Aufgabe in unseren Schaffungsfeldern,  
11 die neben allen anderen Themen dazukommt.

#### 12 **Ausblick**

13 Mit der Diözesanversammlung ist der Synergienprozess nicht abgeschlossen, es wird weiter  
14 aktiv an ihm gearbeitet. Diese Arbeit beinhaltet die Umsetzung erster Prototypen, deren  
15 Reflexion und die Weiterarbeit an anderen. An dieser Stelle möchten wir euch danken, dass ihr  
16 den Prozess bis hierhin bereits mit uns gegangen seid und blicken zuversichtlich in die Zukunft  
17 und auf eine weitere positive und wertschätzende Zusammenarbeit.

#### 18 **1.2. Diözesanstelle (Florian Stadlmayr)**

19 Die Mitarbeiter\*innen an der BDKJ-Diözesanstelle sind der Erstkontakt für jeglichen  
20 Parteiverkehr und sämtliche Telefonate von innen und außen. Sie arbeiten dem BDKJ-Vorstand  
21 und der Geschäftsführung zu und unterstützen sie bei ihrer Arbeit. Den Ehrenamtlichen soll  
22 durch ein Klima der Wertschätzung unser Dank vermittelt werden für ihre wertvolle Arbeit. Hier  
23 tragen die Mitarbeiter\*innen der Diözesanstelle Sorge u.a. für Bewirtung und alle  
24 administrativen Arbeiten. Auch gehört der Verleih der Autos, Parcours und Schulungsmaterials  
25 zu den Aufgaben.

26 Vielen Dank an Andrea Pfaffenzeller, Monika Schwarzenbacher und Claudia Schwarz für ihren  
27 großen Einsatz, trotz personeller Engpässe. In diesen Dank möchten wir auch unsere FSJ'ler Jill  
28 Thein und Robin Gillich einbinden.

29 Zur Kompetenz der Diözesanstelle gehört auch das komplette Zuschusswesen über den BJR  
30 für die Jugendarbeit im Bistum. Die Neuordnung der Zuschussbearbeitung hat sich  
31 mittlerweile als sehr gut bewiesen. Danke hierfür an Andrea Pfaffenzeller und Monika  
32 Schwarzenbacher. Im Laufe des Berichtszeitraums gab es zwei Zuschussschulungen, die von  
33 den Teilnehmenden als äußerst bereichernd und informativ bewertet wurden.

#### 34 **Bewertung**

35 Wir sind froh weiterhin eine gut funktionierende und arbeitende Servicestelle für die  
36 (verbandliche) Jugendarbeit sein zu können. Wir können hier hohe Qualität und  
37 Einsatzbereitschaft bieten. Da dies nicht selbstverständlich ist, gilt allen Kolleg\*innen an dieser  
38 Stelle unser besonderer Dank.

#### 39 **Ausblick**

40 Durch das Ausscheiden des Diözesanpräses und einer nicht gesicherten Wiederbesetzung  
41 muss sich die Diözesanstelle im Bereich der Dienststellenleitung neu sortieren. Hierfür gab es

1 den Auftrag von Bischof Bertram kreative Modelle zu entwerfen, welcher sich der Vorstand  
2 angenommen hat. Mit Ergebnissen ist im Laufe des Frühjahrs zu rechnen.

3

## 1 **2. Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte und Themen**

### 2 **2.1. Schwerpunkte**

#### 3 **2.1.1. Verbandsspiritualität (Monika Ettig)**

4 Für den Diözesanpräses Florian Stadlmayr und die neue geistliche Leiterin Monika Ettig ist die  
5 gelebte Verbandsspiritualität im BDKJ Diözesanverband Augsburg ein wichtiger Teil der Arbeit.  
6 Deshalb zählen zum Beispiel das personale Angebot für Impulse und Gottesdienste, die  
7 digitalen Spiri-Impulse, die auf Instagram und Facebook veröffentlicht werden und auch die  
8 Mitarbeit bei Projekten und Aktionen, die verbändeübergreifend und diözesanweit Spiritualität  
9 erlebbar machen, zum Aufgabenfeld.

10 Präses Florian Stadlmayr war maßgeblich an der Adveniat-Weihnachtsaktion Eröffnung  
11 beteiligt, diese fand am 1. Advent in der Pfarrkirche Maria unterm Kreuz in Königsbrunn statt.  
12 Die Aktion stand dieses Mal unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun! Weihnachtsaktion  
13 2024. Wir stärken Jugend.“.

14 Auch im Bereich der Sternsinger fanden große Veranstaltungen bzw. Aktionen statt. Mehr  
15 hierzu ist unter Gliederungspunkt 2.2.1 zu lesen.

#### 16 **Bewertung**

17 Das Thema „Spiritualität im Jugendverband“ bleibt wichtig. Rückmeldungen zu den  
18 Bedürfnissen der Jugendverbände wären wünschenswert, damit das getan wird, was die jungen  
19 Menschen brauchen und nutzen. Sinnvoll erscheint weiterhin die Mitarbeit an in  
20 unterschiedlichen diözesanen und verbändeübergreifenden Arbeitskreisen zu  
21 unterschiedlichsten Themen. Dies gibt die Möglichkeit der Jugendverbände präsent zu halten  
22 und den Platz innerhalb der Jugendarbeit im Bistum zu festigen. Durch die Zusammenarbeit  
23 kann außerdem ein breiteres Spektrum an spirituellen Angeboten realisiert werden.

24 Die Arbeitshilfe zum Christkönigswochenende wird in den Pfarreien gerne verwendet. An  
25 diesem Wochenende werden viele Jugendgottesdienste im Bistum gefeiert, die Jugendkollekte  
26 findet statt und die jungen Menschen werden in den Pfarreien sichtbar. Über die Anzahl der  
27 teilnehmenden Gruppen aus Jugendverbänden liegen keine Zahlen vor. Es wäre sehr  
28 wünschenswert, dass viele Jugendverbandler\*innen an diesem Wochenende zeigen, welche  
29 wertvolle Arbeit in den Gemeinden geleistet wird. Dies kann unter anderem in einem  
30 Gottesdienst sein.

31 Das Mitwirken an Großprojekten wie die Eröffnung der Adveniat-Aktion oder auch im Rahmen  
32 der Sternsinger-Aktionen sind von außerordentlicher Wichtigkeit, sie haben Strahlkraft bis weit  
33 über das Bistum hinaus.

#### 34 **Ausblick**

35 Belastbare Vorbilder sind sehr wichtig für die Bestärkung auf dem Glaubens- und Lebensweg  
36 junger Menschen. Deshalb bleibt es ein wichtiges Anliegen für Diözesanpräses und geistliche  
37 Leitung, dass die geistliche Begleitung in den Jugendverbänden geschehen kann.

38 Weitergehen wird die Teilnahme und/oder Mitarbeit in ausgewählten Arbeitsgruppen und  
39 Gremien auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene, sofern ein Mehrwert für den  
40 Diözesanverband gesehen wird.

1 Treffen der geistlichen Leitungen und Präsidies (Monika Ettig)

2 Zur Vernetzung mit den geistlichen Leitungen auf Bundesebene waren die Teilnahme an einem  
3 digitalen Treffen und am Fachtag geistliche Verbandsleitung im September zum Thema  
4 „geistlicher Missbrauch“ wichtige Termine, an denen Monika Ettig teilnahm.

5 **Bewertung**

6 Der Fachtag geistliche Verbandsleitung ist eine gute Möglichkeit gewesen, andere Personen  
7 mit geistlicher Funktion aus der Verbandswelt kennenzulernen. Auch ist der thematische Input  
8 von großer Wichtigkeit für die eigene Arbeit und gibt neue Impulse.

9 **Ausblick**

10 An der Vorbereitung des nächsten Fachtages ist Monika Ettig an der Vorbereitung beteiligt.  
11 Der Fachtag wird in die Themenrichtung „Demokratie braucht Religion?!“ gehen.

12 Ausbildung geistliche Begleitung (Monika Ettig)

13 Im vergangenen Jahr wurde von Seiten des BDKJ Augsburg kein Ausbildungskurs angeboten.

14 **Bewertung**

15 Ein Format zur Ausbildung „geistliche Verbandsleitung“ wäre natürlich wünschenswert, konnte  
16 aber im vergangenen Arbeitsjahr nicht realisiert werden.

17 **Ausblick**

18 Für das Jahr 2025 wurde der „Esprit-Kurs“ des BDKJ München-Freising beworben. Da hier laut  
19 der Aussagen der Verantwortlichen teils Schwierigkeiten bestehen genügend Teilnehmende zu  
20 finden, ist es für die Zukunft eine Überlegung wert einen gemeinschaftlichen Kurs (eventuell  
21 sogar für ganz Bayern) anzubieten.

22 **2.1.2. Öffentlichkeitsarbeit (Veronika Wenderlein)**

23 Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit, der in den letzten Jahren lediglich bei einer Person aus dem  
24 Vorstand wurde im neuen Vorstand neu aufgeteilt. Alexander Lechner, Monika Ettig und  
25 Veronika Wenderlein sind nun gemeinsam für das Thema verantwortlich. Weiterhin werden vor  
26 allem die Sozialen Medien Instagram und Facebook sowie die Website bespielt. Dabei werden  
27 eigene Kampagnen und Inhalte gepostet – der Spiripost als wichtiges Element unseres  
28 Accounts wird weitergeführt. Gleichzeitig wird das Augenmerk auf Veranstaltungen unserer  
29 Verbände gelegt. Zur internen Kommunikation werden vor allem Mailverteiler genutzt sowie  
30 die WhatsApp Community, in der die verschiedenen Gremien Gruppen zur direkten und kurzen  
31 Kommunikation nutzen können. Im allgemeinen Channel werden wöchentlich Updates aus  
32 dem Arbeitsalltag des Vorstands gepostet. Eine Verbandszeitschrift Prisma ist in Planung. Sie  
33 soll eine Projektdokumentation der 72-Stunden Aktion sein und im April, ein Jahr nach der  
34 Aktion erscheinen.

35 **Bewertung**

36 Eine Verteilung der Verantwortung des Themas Öffentlichkeit wird als sehr positiv bewertet.  
37 Absprachen finden regelmäßig statt – die Stringenz der Arbeit wird über einen digitalen  
38 Redaktionsplan gesichert. Wir konnten unsere Präsenz in den Sozialen Netzwerken in letzter  
39 Zeit steigern, unter anderem durch Aktionen wie den Musikalischen Adventskalender. Die  
40 genutzten Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit passen zu unserer Zielgruppe.

1 **Ausblick**

2 Der Bereich muss weiter im Blick behalten werden und aktiv bearbeitet werden.

3 **2.1.3. Schule, Schulpolitik und Ganztagschule (Alexander Lechner)**

4 Das Engagement in den diözesanen Gremien (Runder Tisch Jugendarbeit und Schule, Runder  
5 Tisch Schüler\*innenverbände und Schule, Kooperationsvereinbarungstreffen mit dem  
6 Schulwerk, Runder Tisch Ganztag...) wurde in diesem Jahr wieder wahrgenommen, stellte  
7 jedoch keinen besonderen Schwerpunkt dar. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem  
8 Schulwerk und den Schüler\*innenverbänden wurde aktualisiert. Die Arbeit im Sinne einer  
9 gemeinsamen Schulstrategie geriet durch die Häufung anderer Themen innerhalb der  
10 Schüler\*innenverbände ins Hintertreffen.

11 **Bewertung**

12 Schule nimmt als Lebensort junger Menschen einen zentralen Stellenwert bei jungen  
13 Menschen ein. Ein Engagement des BDKJ für die Interessen dieser innerhalb von Schule ist  
14 daher auch zentrale Aufgabe des Vorstands. Eine gemeinsame Arbeit der  
15 Schüler\*innenverbände am Thema Schulpolitik wäre wünschenswert.

16 **Ausblick**

17 Der Kontakt mit den Schüler\*innenverbänden soll im nächsten Jahr weiter intensiviert werden.  
18 Dabei sollen Ziele und Strukturen verglichen und die politischen Forderungen verdeutlicht  
19 werden.

20 **2.1.4. Entwicklungspolitische Arbeit (Veronika Wenderlein)**

21 In der entwicklungspolitischen Arbeit gab es im vergangenen Jahr keine Veränderungen. Nach  
22 wie vor sind der Kaffee- und Schokoladenparcours wichtige Angebote, die wieder von  
23 verschiedenen Gruppen und Schulen angefragt werden. Unser Referent für das Projekt „werde  
24 WELTfairÄNDERER!“ nimmt an den Treffen des Arbeitskreises Schöpfung bewahren des  
25 Bistums teil.

26 Im internationalen Bereich sollte im Jahr 2024 das Austauschprojekt mit der Gemeinde Ibillin  
27 in Israel weitergeführt werden. Aufgrund der unsicheren politischen Lage konnte dies leider  
28 nicht geschehen. Der Kontakt mit der Partnergemeinde bleibt jedoch bestehen. Für das Jahr  
29 2025 wurde bei ConAct ein Zuschussantrag gestellt. Wir wollen das Projekt mit dem  
30 Schwerpunkt auf Frieden nicht aufgeben, zumal das gerade in diesen Zeiten einen positiven  
31 Effekt haben könnte.

32 **Bewertung**

33 Im Bereich der entwicklungspolitischen Arbeit sind wir nach wie vor inhaltlich und methodisch  
34 gut aufgestellt.

35 **Ausblick**

36 Im Themenbereich der entwicklungspolitischen Arbeit ist für das anstehende Jahr ein  
37 Austausch mit Israel geplant, als Weiterführung des Austauschprojekts vor Kriegsausbruch. Die  
38 Durchführbarkeit des Projekts ist allerdings aufgrund der aktuellen politischen Lage nicht  
39 absehbar. Ein Austausch wird nur stattfinden, wenn die politische und vor allem

1 sicherheitspolitische Lage diesen zulässt. Trotz der Unsicherheit sind wir hier noch auf der  
2 Suche nach ehren- oder hauptamtlichen Referent\*innen für den nächsten Austausch.

### 3 Werde WELTfairÄnderer (Alexander Lechner)

4 Innerhalb des Berichtszeitraums wurden eine Projektwoche am Gymnasium Wertingen und  
5 eine Woche am Ringeisengymnasium in Ursberg erfolgreich veranstaltet. Besonders die  
6 Mitarbeit der Teamenden aus der KSJ war bei diesen Wochen ein großer Gewinn. Des Weiteren  
7 wurde ein eintägiges Angebot im Rahmen der Firmvorbereitung in Dießen am Ammersee  
8 gestaltet.

### 9 **Bewertung**

10 Das Projekt werde WELTfairÄnderer bewerten wir vom BDKJ Diözesanvorstand positiv. Wir  
11 bedanken uns herzlich bei unserem Projektreferenten Simon Fischer für die langjährige  
12 Durchführung des Projekts mit Herz und Tatendrang. Entwicklungspolitische Inhalte im  
13 Schulkontext zu setzen ist uns ein wichtiges Anliegen.

### 14 **Ausblick**

15 Aufgrund der zukünftig fehlenden Sachkostenfinanzierung, welche durch ein Fachprogramm  
16 des Bayerischen Jugendrings sichergestellt wurde, steht die Form des Projekts leider in Frage.  
17 Ohne eine passende, bedarfsgerechte Drittmittelfinanzierung kann das Projekt in dieser Form  
18 nicht weitergeführt werden. Der BDKJ Diözesanvorstand bemüht sich um eine  
19 Zukunftsperspektive, wobei eine Übernahme in das Aufgabenfeld des Vorstands eine  
20 Möglichkeit wäre.

### 21 **2.1.5. Freiwilliges Soziales Jahr (Veronika Wenderlein)**

22 Der BDKJ ist in Kooperation mit dem Caritasverband einer der Träger des FSJ in Bayern und  
23 somit auch im Bistum Augsburg. Die Organisation läuft in erster Linie über die BDKJ  
24 Landesstelle in München sowie über den Augsburger Caritasverband. Der BDKJ Augsburg  
25 übernimmt die Gremienarbeit in der AG Freiwilligendienste (Augsburg).

26 An der BDKJ Diözesanstelle besteht eine FSJ-Stelle, eine weitere ist an der Diözesanstelle der  
27 KLJB angesiedelt. Beide Stellen konnten in diesem Jahr besetzt werden, bei der KLJB ist Ida  
28 Riegler als FSJlerin seit Anfang September aktiv, im BDKJ konnte Robin Gillich im Dezember  
29 begrüßt werden. Die traditionelle Kooperation des BDKJ-FSJ Stelle mit der PSG und Talitha wird  
30 in diesem Jahr nicht verfolgt werden – in den letzten Jahren war die Kooperation mit einem  
31 Mädchen- und Frauenverband sinnvoll, da jeweils weibliche FSJlerinnen beim BDKJ waren.  
32 Weiter wurde arbeitsrechtlich festgestellt, dass unsere Stelle nur noch mit Menschen über 18  
33 besetzt werden kann, was den Bewerber\*innenkreis stark verkleinert. Die Stelle für eine\*n  
34 Freiwilligen im Sozialen Jahr ist mittlerweile fest in die BDKJ Diözesanstelle integriert.

### 35 **Bewertung**

36 Das FSJ in Trägerschaft des BDKJ kommt im Bistum Augsburg gut an – über 70 Freiwillige sind  
37 in Einrichtungen tätig. Hier möchten wir Petra Hiermeier vom Caritasverband Augsburg für ihre  
38 hervorragende Arbeit danken. An der BDKJ Diözesanstelle arbeitet Robin Gillich im Rahmen  
39 des FSJ – herzlichen Dank für das Engagement, die Kreativität und den Einsatz bei uns!

## 1 **Ausblick**

2 Das FSJ in Trägerschaft des BDKJ ist eine wertvolle Möglichkeit für junge Menschen,  
3 Arbeitsfelder für sich zu entdecken und Orientierung zu finden. Das FSJ bereichert den BDKJ,  
4 da immer wieder neue Ideen und frischer Wind in die Diözesanstelle hereingetragen wird.  
5 Daher sollte das Engagement in diesem Bereich unbedingt beibehalten und die  
6 Zusammenarbeit mit einzelnen Verbänden fortgeführt werden. Insgesamt ist festzustellen, dass  
7 weniger junge Menschen einen Freiwilligendienst beginnen möchten, der nächste Jahrgang  
8 birgt zusätzlich die Herausforderung des fehlenden Abiturjahrgangs, aufgrund dessen mit  
9 deutlich weniger Kandidat\*innen für das FSJ gerechnet werden kann. Um hier etwas flexibler  
10 zu werden, wird sich der BDKJ mit dieser Stelle zusätzlich auch als Stelle für den  
11 Bundesfreiwilligendienst anerkennen lassen.

### 12 **2.1.6. Wahlen (Alexander Lechner)**

13 Die vorgezogene Bundestagswahl findet im Berichtszeitraum statt. In der Vorbereitung wird  
14 ein Augenmerk auf die Kommunikation über Social Media gelegt. Hauptsächlich findet eine  
15 Werbung für das Format der U18 Wahl statt. Der Kampagne des BDKJ Bundes ist der BDKJ  
16 Diözesanverband Augsburg beigetreten.

### 17 **Bewertung**

18 Das Thema Wahlen zu adressieren stellt die Jugendverbandsarbeit immer wieder vor die  
19 Herausforderung, dass es dem Großteil der Verbandsmitglieder aus Altersgründen verwehrt  
20 bleibt an der Wahl zu partizipieren.

### 21 **Ausblick**

22 Auf der Diözesanversammlung wird mündlich ein Ausblick gegeben.

### 23 **2.1.7. Frieden (Veronika Wenderlein)**

24 Der BDKJ hat sich im letzten Jahr dazu entschieden das Thema ‚Frieden‘ als neuen inhaltlichen  
25 Schwerpunkt zu geben. Der Schwerpunkt ist ein Querschnittsthema, darunter fallen sowohl  
26 entwicklungspolitische Themen, aber auch politische Arbeit. Das Thema soll nach Bedarf  
27 bearbeitet werden, es soll vorerst keine regelmäßigen Termine und Aktionen geben.

### 28 **Bewertung**

29 Wir freuen uns dieses so aktuelle und relevante Thema in unsere Arbeit einzubinden. Die aktive  
30 Bearbeitung des Themas steht noch aus, es ist vor allem relevant, immer wieder eine  
31 Perspektive des Friedens einzunehmen.

### 32 **Ausblick**

33 Es sind keine konkreten Aktionen geplant, zu diesem Schwerpunkt soll bedarfsorientiert  
34 gearbeitet werden.

### 35 **2.1.8. Tage der Orientierung (Alexander Lechner)**

36 Die „Tage der Orientierung“ liegen in ihrer Hauptverantwortlichkeit innerhalb des Bistums  
37 Augsburg gemeinsam bei der Abteilung Schule und Religionsunterricht (SchuleRU), dem  
38 Bischöflichen Jugendamt (BJA) und dem BDKJ. Um die Strukturen zu verschlanken und  
39 Prozesse klarer zu gestalten, wurde die Hauptverantwortlichkeit in der operativen Umsetzung  
40 gemeinschaftlich auf die Abteilung SchuleRU übertragen. Dies hatte zur Folge, dass der BDKJ

1 die Aufgaben der Referent\*innensuche, der Betreuung des Referent\*innenpools und der  
2 Erstanlaufstelle für Schulen seit 01.09.2024 nicht mehr wahrnimmt. Gleichzeitig wurden in  
3 diesem Prozess Verwaltungsstunden und Referent\*innenstunden vom BDKJ an die Abteilung  
4 SchuleRU abgegeben. Eine Verantwortlichkeit für TdO für Mittel- und Förderschulen bleibt  
5 beim BDKJ.

### 6 **Bewertung**

7 Tage der Orientierung sind ein wirkungsvolles Mittel, um für junge Menschen einen Rahmen  
8 zu schaffen ihre Spiritualität zu erfahren. In Peer-To-Peer Situationen kann hier mit den  
9 Methoden der Jugendarbeit ein Raum für sinnvolle Selbsterfahrung junger Menschen  
10 stattfinden. Die strukturelle Fokussierung hin zur Abteilung Schule und Religionsunterricht ist  
11 ein Gewinn für die Tage der Orientierung und für die Schulen. Wir bedanken uns sehr herzlich  
12 bei den Verantwortlichen in der Abteilung SchuleRU und dem BJA für die vertrauensvolle,  
13 wohlwollende und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

### 14 **Ausblick**

15 Der BDKJ wird immer weiterhin seine Verantwortlichkeit wahrnehmen und im Gespräch  
16 bleiben. Gleichzeitig wird immer weiter Werbung bei Leitungskräften aus der  
17 Jugendverbandsarbeit gemacht, sich bei den Tagen der Orientierung zu engagieren und dort  
18 ihre Erfahrung und Ausbildung als Jugendleitung einzubringen.

### 19 **2.1.9. BDKJ & Stiftung (Alexander Lechner)**

20 Die BDKJ Stiftung konnte im Berichtszeitraum 9 Projekte erfolgreich mit 7.291,46€ fördern. Des  
21 Weiteren hat die BDKJ Diözesanstelle wieder eine Blutspendeaktion im Moritzsaal Ende  
22 September veranstaltet. Zudem wurden wieder Adventskalender zum Wohle des SKF Augsburg  
23 und der BDKJ Stiftung verkauft.

### 24 **Bewertung**

25 Das Engagement der BDKJ Stiftung ist ein Schwerpunkt in der Arbeit des BDKJ  
26 Diözesanvorstands. Vor allem in Zeiten von Sparprozessen und nicht-bedarfsgerechter  
27 Ausstattung von öffentlicher Seite, ist die BDKJ Stiftung ein wichtiger Drittmittelgeber, um  
28 Jugendarbeit weiterhin möglich zu machen.

### 29 **Ausblick**

30 Der BDKJ Diözesanvorstand wird sich weiterhin intensiv in der Stiftungsarbeit engagieren und  
31 Veranstaltungen zum Wohle der Stiftung durchführen. Zudem hat sich der BDKJ  
32 Diözesanvorstand zum Ziel gesetzt die Stiftungsarbeit aktiver und partizipativer zu gestalten.  
33 Dabei sind wir in intensiven Gesprächen mit dem Stiftungskuratorium.

### 34 **2.1.10. Geschlechterspezifische Arbeit (Alexander Lechner & Veronika 35 Wenderlein)**

36 Im Jahr 2024 nahmen Julia Spanier an der Frühjahrsvollversammlung sowie Monika Ettig und  
37 Veronika Wenderlein an der Herbstvollversammlung des Frauenforums im Bistum Augsburg  
38 teil. Thematisch wurde vor allem an der Strategie für Gleichstellungsbeauftragte des Bistums  
39 gearbeitet. Sophia Vogel (Fachstelle Mädchenpädagogik Talitha) ist aktuell weiterhin Teil des  
40 Sprecherinnenteams.

1 Gemäß dem Antrag für kostenlose Periodenprodukte auf der Diözesanversammlung 2024  
2 wurden im Bischof-Simpert-Haus Periodenboxen eingerichtet. Für Veranstaltungen wie die DV  
3 hat der BDKJ eine mobile Box für Periodenprodukte. Es wurden bereits einige Gespräche mit  
4 Vertreter\*innen des Schulwerks sowie mit verschiedenen Häusern im Bistum geführt, um auf  
5 das Thema aufmerksam zu machen. Die Reaktionen waren unterschiedlich, einerseits stieß das  
6 Thema inhaltlich auf große Zustimmung, für die praktische Umsetzung kam oft die  
7 Rückmeldung, dass Schüler\*innen nicht sorgsam mit den zur Verfügung gestellten Produkten  
8 umgehen. In Zusammenarbeit mit Talitha sollen außerdem Inhalte zum Thema Periodenarmut  
9 erarbeitet werden. Diese sollen über einen QR-Code auf den Boxen zugänglich gemacht  
10 werden.

11 Das Engagement in der Männerarbeit wurde hauptsächlich auf Landesebene eingesetzt. In der  
12 intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Wehrpflicht wurde dort ein Wochenende zum  
13 Thema „WEHRPFLICHT“ angeboten. Dieses wurde mangels Teilnehmenden abgesagt.

#### 14 **Bewertung**

15 Die beiden Treffen des Frauenforums pro Jahr sollten vom BDKJ wahrgenommen werden, weil  
16 in diesem Gremium eine Chance zur Vernetzung und zum Austausch besteht. Die zeitlichen  
17 Ressourcen, die dafür aufzuwenden sind, sind überschaubar.

#### 18 **Ausblick**

19 Die geschlechtsspezifische Arbeit wird weiterhin als Querschnittsaufgabe in den verschiedenen  
20 Gremien eingebracht.

### 21 **2.2. Jahresprogramm**

#### 22 **2.2.1. Sternsingeraktion (Florian Stadlmayr)**

23 „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ Unter diesem Leitwort stand die  
24 diesjährige Sternsingeraktion. Die Aktion Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den  
25 Sternsinger\*innen, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte  
26 Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder  
27 und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den  
28 Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsinger\*innen, wie  
29 sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

30 In diesem Jahr fand die diözesane Sternsingereröffnung am 30.12.24 in Burgau statt. Neben  
31 Bischof Dr. Bertram Meier durften wir ca. 300 Sternsinger\*innen begrüßen. Nach einem bunten  
32 inhaltlichen Programm in der ortsansässigen Turnhalle führte eine Prozession durch die Stadt  
33 zur Stadtpfarrkirche, in der mit Bischof Bertram ein lebendiger Wortgottesdienst gefeiert  
34 wurde, in dem die Sternsinger\*innen ausgesendet wurden.

35 Die Sternsingeraktion und -eröffnung wird im Bistum Augsburg von der Abteilung Weltkirche  
36 und dem BJA (Ministrantenreferat) und dem BDKJ verantwortet. Von Seiten des BDKJ war  
37 Diözesanpräses Pfr. Florian Stadlmayr vertreten.

38 Am 06.01.25 durfte Pfr. Florian Stadlmayr eine Delegation aus Kempten nach Berlin begleiten.  
39 Da im Jahr 2023 die Bundeseröffnung der Sternsingeraktion<sup>24</sup> in Kempten stattfand ist es  
40 Tradition, dass die gastgebende Diözese der Bundeseröffnung im Folgejahr den Segen zum  
41 Bundespräsidenten bringen darf. Aus Dank und Anerkennung, für die viele Arbeit im Rahmen

1 der Bundeseröffnung durften Sternsinger\*innen aus Kempten mitfahren. Im Vorfeld gab es  
2 intensive Absprachen mit den Verantwortlichen des Kindermissionswerks und vier  
3 Probestermine mit den Kindern und Jugendlichen, um das Programm zu planen und zu  
4 proben.

#### 5 **Bewertung**

6 Die Eröffnung war wieder ein voller Erfolg. Das Modell die Eröffnungen nicht zentral in  
7 Augsburg, sondern in Pfarreien der Diözese zu feiern hat sich gut etabliert. Die Teilnehmenden-  
8 Zahlen sind aktuell stabil.

9 Der Besuch bei Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und seiner Ehefrau Elke Büdenbender  
10 war für alle beteiligten ein schönes und prägendes Erlebnis. Es war schön die strahlenden und  
11 begeisterten Augen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu beobachten, die ihren  
12 Auftrag die Botschaft der Sternsingeraktion 2025 zum höchsten Repräsentanten des Landes zu  
13 bringen sehr ernst genommen haben.

#### 14 **Ausblick**

15 Nach einer durchweg positiven Reflexion der Aussendung in 2024 steht für das Jahr 2025  
16 wieder eine diözesane Eröffnung an. Hierfür gab es noch kein Treffen. Von Seiten des BDKJ  
17 wird Monika Ettig vertreten sein.

#### 18 **2.2.2. Misereor Eröffnung (Veronika Wenderlein)**

19 Im Jahr 2024 fand die diözesanweite Eröffnung der Misereor Fastenaktion unter dem Motto  
20 „Interessiert mich nicht die Bohne“ am 25.02.2025 in Marktoberdorf statt. Für den BDKJ war  
21 Teresa Jetschina vor Ort.

22 Im Jahr 2025 wird die diözesane Eröffnung der Misereor Fastenaktion am 16.03.2025 in Neu-  
23 Ulm stattfinden. Die Hauptverantwortung für die Vorbereitung wechselt jährlich in der  
24 Verbändekonferenz und liegt dieses Mal beim Frauenbund. Als BDKJ bringen wir uns in der  
25 Vorbereitung und Durchführung ein.

#### 26 **Bewertung**

27 Die diözesane Eröffnung ist in jedem Jahr eine Veranstaltung, bei der sich die diözesanen  
28 Verbände gut präsentieren können, wie auch auf der Misereor Eröffnung 2024. Die  
29 Veranstaltung 2025 liegt nicht im Berichtszeitraum, der Bericht erfolgt mündlich.

#### 30 **Ausblick**

31 Auch weiterhin soll eine aktive Beteiligung an diözesanen Eröffnungsaktionen stattfinden. So  
32 kann sich der BDKJ gut im Bistum repräsentieren.

#### 33 **2.2.3. Begleitung Jugendpraktikum PS (Monika Ettig)**

34 Im Rahmen der Ausbildung am Priesterseminar findet ein sechswöchiges Jugendpraktikum  
35 statt. Die Auswertung zum Abschluss der Praktikumszeit übernimmt der BDKJ Augsburg. Der  
36 Kurs soll zur Auseinandersetzung mit den Erfahrungen während des Praktikums, den eigenen  
37 Charismen und der persönlichen Rolle als Begleiter von Jugendlichen anregen. Der Kurs wurde  
38 von Julia Spanier abgehalten.

## 1 **Bewertung**

2 Die Aufteilung von Einführung in das Jugendpraktikum durch das Bischöfliche Jugendamt und  
3 die Auswertung durch den BDJ hat sich bewährt. Der Kontakt zu den Seminaristen ist eine  
4 gute Möglichkeit, die Jugendverbandsarbeit auch dann zu thematisieren, wenn keine Person  
5 bei einem Jugendverband ein Praktikum absolviert hat.

## 6 **Ausblick**

7 An der bisherigen Aufteilung wird festgehalten. Die nächste Auswertung findet im Juli 2025  
8 statt. Florian Stadlmayr und Monika Ettig werden den Kurs abhalten.

### 9 **2.2.4. Jugendwerkwoche (Monika Ettig)**

10 Im Jahr 2025 findet aufgrund des diözesanen Sparprozesses „Priorisieren und Finanzieren“  
11 keine Jugendwerkwoche statt. Die nächste Jugendwerkwoche wird es im Jahr 2026 geben. Für  
12 das Jahr 2026 wird die Präsenz des BDJ im Vorbereitungsteam und bei der Durchführung  
13 beibehalten.

## 14 **Ausblick**

15 Monika Ettig wird im Vorbereitungsteam für die nächste Jugendwerkwoche mitwirken. Als  
16 großes Fortbildungstreffen aller, die im Feld der Jugendarbeit im Bistum Augsburg tätig sind,  
17 hat die Jugendwerkwoche einen sehr hohen Stand. Die Präsenz des BDJ in Vorbereitungsteam  
18 und bei der Durchführung soll beibehalten werden.

### 19 **2.2.5. Bischof-Simpert-Preis (Veronika Wenderlein)**

20 Der Bischof-Simpert-Preis wird seit 1997 jährlich verliehen und honoriert gelungene  
21 eigenverantwortliche Projekte von Jugendgruppen zugunsten junger Menschen und stellt die  
22 Projekte und die Jugend(verbands)arbeit einer breiten Öffentlichkeit vor. Zudem sollen die  
23 Projekte auch Inspiration für Multiplikator\*innen der Jugendarbeit bieten.

24 In diesem Jahr wird der Bischof-Simpert-Preis zum 28. Mal verliehen. Da die Jugendwerkwoche  
25 in diesem Jahr leider nicht stattfand, war die Preisverleihung nicht daran gekoppelt. Sie fand in  
26 diesem Jahr am 24.02.2025 bei Kolping statt. Der spirituelle Sonderpreis wird weiterhin von  
27 unserem Verbändereferenten Dominik Zitzler gestiftet. Unser langjähriger Stifter Josef Karg hat  
28 sich dazu entschieden, nicht weiterhin aktiv beim Bischof-Simpert-Preis mitzuwirken. Der Preis  
29 konnte dennoch in diesem Jahr vergeben werden. Neben diesen beiden Stifter\*innenn setzt  
30 sich die Jury in diesem Jahr aus folgenden Personen zusammen: Isolde Rieger (KJW), Katja  
31 Ölberger (Jugendbeauftragte des Bezirks Schwaben), sowie Vertreter\*innen aus der DiKo und  
32 der JVK. Es wurden 14 Projekte eingereicht.

33 Aufgrund der Auflösung des Katholischen Jugendwerks (KJW) muss sich in den nächsten Jahren  
34 Gedanken über die Finanzierung des Bischof-Simpert-Preises gemacht werden, wobei diese  
35 noch für zwei Jahre gesichert ist. Erste Gedanken und Ideen wurden bereits ausgetauscht, aktiv  
36 wird daran jedoch erst nach der DV weitergearbeitet.

## 37 **Bewertung**

38 Wir freuen uns nach wie vor auch für das Jahr 2024 diese Preise für Projekte der Jugendarbeit  
39 verleihen zu dürfen.

1 **Ausblick**

2 Natürlich wird es die drei Preise auch für das Jahr 2025 geben. Hier gilt es regelmäßig an die  
3 Einreichung toller Projekte der Jugend(verbands)arbeit zu erinnern und zu motivieren.

4 **2.2.6. Gemeinsamer Studientag mit dem BJA (Alexander Lechner)**

5 Der gemeinsame Studientag mit dem BJA war für Januar 2025 terminiert und wurde in den Mai  
6 2025 verschoben.

7 **Bewertung**

8 Die gemeinsame Fortbildung zu einem jugendarbeitsrelevanten Thema ist für die  
9 Mitarbeitenden innerhalb der BDKJ Verbände und dem BJA sehr wertvoll. Der Austausch  
10 untereinander ist dabei besonders gewinnbringend.

11 **Ausblick**

12 Der Studientag im Mai wird sich mit dem Thema Extremismusprävention auseinandersetzen.  
13 Dabei ist bereits ein Team aus BDKJ und BJA gebildet.

14 **2.2.7. Christkönig (Monika Ettig)**

15 Ein gemeinsames Arbeitsfeld mit dem BJA (Bischöfliches Jugendamt) im vergangenen Jahr war  
16 deshalb wieder die Entwicklung der Arbeitshilfe für das Christkönigswochenende 2024 unter  
17 dem Motto „Point of View – Wer ist Jesus für Dich?“. An diesem Projekt hat noch die ehemalige  
18 geistliche Leiterin Julia Spanier mitgewirkt.

19 **Bewertung**

20 Die Arbeitshilfe wird in vielen Pfarreien gerne verwendet. An diesem Wochenende werden viele  
21 Jugendgottesdienste im Bistum gefeiert und die jungen Menschen werden sichtbar in den  
22 Pfarreien.

23 **Ausblick**

24 Im nächsten Erarbeitungsprozess mit dem BJA wird Monika Ettig mitwirken.

25 **2.2.8. Werkwoche für pastorale Berufsanfänger/Grundkurs Jugendarbeit**  
26 **(Monika Ettig)**

27 Tobias Wolf (Diözesanjugendpfarrer) und Lisa Klasmeier (Leitung Katholische Jugendstelle  
28 Augsburg) haben die Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger\*innen gemeinsam erarbeitet  
29 und zusammen mit Referent\*innen durchgeführt. Von Dienstag bis Freitagmittag fand der Kurs  
30 statt, den die Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen vorsieht. An einem Tag war die Gruppe  
31 bei uns im Diözesanverband und hat sich unter anderem mit Jugendverbänden generell und  
32 den Jugendpastoralen Leitlinien auseinandergesetzt. Beim BDKJ wurde außerdem eine Einheit  
33 zu politischer Bildung von Alexander Lechner gestaltet. Auch unterschiedliche Möglichkeiten  
34 für Jugendliche den Glauben zu leben wurden thematisiert und erlebbar gemacht.

35 **Bewertung**

36 Die Ausbildung für pastorale Mitarbeiter\*innen sieht den Kurs vor, der eine Chance für die  
37 verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum ist. Oftmals hatten die Personen in den  
38 pastoralen Ausbildungen bisher keinen Kontakt mit Jugendverbänden. Der Kurs vermittelt  
39 zumindest einen kleinen Einblick und bietet Kontaktmöglichkeiten zu den Stellen und

1 Bildungsreferent\*innen der Jugendverbände im BDKJ. Die gute Zusammenarbeit von BDKJ und  
2 BJA konnte durch die Erarbeitung und Durchführung des Kurses gezeigt werden.

### 3 **Ausblick**

4 Der nächste Kurs ist für den Herbst 2025 angesetzt und soll, mit kleinen Überarbeitungen,  
5 wieder gemeinsam durchgeführt werden.

### 6 **2.2.9. Werkwoche für Ordensleute (Monika Ettig)**

7 Im Jahr 2024 fand keine Werkwoche für Ordensleute statt.

### 8 **Ausblick**

9 Auch für das Jahr 2025 ist bisher noch keine Werkwoche angefragt. Die nächste wird  
10 voraussichtlich im Jahr 2026 stattfinden.

### 11 **2.2.10. Interreligiöser Dialog (Monika Ettig)**

12 Julia Spanier war die letzten Jahre Mitglied des „Jungen Dialog der Religionen“. Das  
13 Verknüpfungsorgan der organisierten Jugendarbeit der unterschiedlichen Religionen und  
14 Konfessionen erarbeitet Veranstaltungen, die im Raum Augsburg stattfinden. Monika Ettig hat  
15 nun den Platz im Jungen Dialog eingenommen. Das erste Treffen war sehr gewinnbringend  
16 und lässt gutes gemeinsames Arbeiten erhoffen. Für das Jahr 2025 wurden drei  
17 Veranstaltungen geplant sowie weitere für Herbst/Winter angedacht.

### 18 **Bewertung**

19 Vernetzung, Austausch, Kennenlernen und voneinander hören stehen weiterhin im Mittelpunkt  
20 der Arbeit des Jungen Dialogs der Religionen. Die römisch-katholischen Christ\*innen sind  
21 durch die KHG, den BDKJ und einen weiteren Vertreter gegeben. In Anbetracht aktueller  
22 gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen ist das Verfolgen eines guten Austausches und  
23 Miteinanders hier von immenser Wichtigkeit.

### 24 **Ausblick**

25 Eine recht junge Vereinigung namens SMF (=Sozialdienst muslimischer Frauen) aus Kempten  
26 hat einen interreligiösen Stadtrundgang angefragt, der auch durchgeführt wird. Dieser wird  
27 zusätzlich offen ausgeschrieben werden. Am Karsamstag wird ein interreligiöses Friedensgebet  
28 in der Kirche St. Anna stattfinden und anschließend wird die Friedensdemo von Pax Christi  
29 besucht werden. Für Herbst/Winter soll ein interreligiöser Filmabend angedacht werden sowie  
30 ein interreligiöser Friedhofsbesuch. Generell konnte im ersten Treffen des Jungen Dialogs  
31 große Motivation für den Austausch und die Anliegen spürbar werden.

### 32 **2.2.11. 72-Stunden-Aktion (Veronika Wenderlein)**

33 Die 72-Stunden-Aktion fand vom 18.-21. April 2024 bundesweit statt. Um die Aktion  
34 vorzubereiten, wurde die diözesane Steuerungsgruppe (DSTG) und acht Koordinierungskreise  
35 (KoKreise) gebildet. In der DSTG arbeiteten neben dem BDKJ Vorstand noch Timo Straub (KjG),  
36 Michael Wenderlein (Kath. Jugendstelle Augsburg) und Marina König und Josef Falsch als  
37 Ehrenamtliche mit. Jeder KoKreis hat eine Ansprechperson aus der DSTG, die in allen Fragen  
38 unterstützt. In der DSTG wurden Unterarbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:  
39 Öffentlichkeitsarbeit; Merch + T-Shirts; Finanzen; Spiri; Bustour und Prävention und  
40 Notfallmanagement.

1 In Augsburg nahmen 4.500 Freiwillige in 180 Aktionsgruppen teil. Die Projekte waren sehr  
2 vielfältig: Renovierungsarbeiten in sozialen Einrichtungen, Umweltschutzprojekten bis hin zu  
3 interkulturellem Austausch.

4 Wie bereits in den vorangegangenen Aktionen wurde auch dieses Jahr von BDKJ eine Bustour  
5 besucht, die verschiedene Projekte besuchte. Die Bustour war gut besucht von Vertreter\*innen  
6 aus der Politik, der Presse und des Bistums, unter anderem auch unser Bischof.

#### 7 **Bewertung**

8 Die Aktion kann sehr positiv bewertet werden. Die Diözese Augsburg hat deutschlandweit die  
9 viertmeisten Teilnehmenden. Wir bekommen weiterhin positive Resonanz, die 72-Stunden  
10 Aktion wird häufig als Beispiel gelungener Jugendarbeit im Bistum herangezogen. Herzlichen  
11 Dank an alle ehrenamtlichen Helfer\*innen und Freiwillige, die 72-Stunden aktiv waren! Ein  
12 großer Dank gilt auch Marina, Josef, Timo und Michael, die uns mit ihrem Engagement auf  
13 Diözesanebene unterstützen und ihr Wissen und ihre Kreativität mit einbringen!

#### 14 **Ausblick**

15 Auf Bundesebene finden bereits Überlegungen statt für die nächste 72-Stunden-Aktion. Im  
16 Raum stehen die Jahre 2027 oder 2029. Das Jahr 2028 wird eher nicht berücksichtigt, da hier  
17 wieder die Mini-Romwallfahrt stattfinden wird und in diesem Jahr die Doppelbelastung der  
18 Jugendstellen in ganz Deutschland ersichtlich wurde. Es steht außerdem im Raum, die Aktion  
19 in einen regelmäßigen Rhythmus zu bringen, was bessere Planbarkeit mit sich bringen würde.  
20 Eine Entscheidung über den Zeitraum und eine mögliche Regelmäßigkeit fällt allerdings erst  
21 im Mai auf der BDKJ Hauptversammlung.

### 22 **2.3. Projekte & Themen**

#### 23 **2.3.1. Prävention (Alexander Lechner)**

24 Der BDKJ Diözesanvorstand arbeitet derzeit an der Erstellung des Institutionellen  
25 Schutzkonzeptes des BDKJ Augsburg. Dafür wurde bereits eine Fragebogenbefragung  
26 erfolgreich durchgeführt. Zudem wurde durch Referent\*innen der Jugendverbände die  
27 regelmäßige Aufbauschulung Prävention vorbereitet. Im Februar 2025 fanden zwei Schulungen  
28 mit insgesamt 27 Teilnehmenden statt. Für die Zusammenarbeit zwischen BDKJ, BJA und  
29 Präventionsstelle fand nur ein Treffen statt.

#### 30 **Bewertung**

31 Prävention vor Sexualisierter Gewalt ist ein elementares Schwerpunktthema des BDKJ, in  
32 welchem sich besonders gut Synergiepotenziale zeigen. Die Präventionsschulung war sehr  
33 erfolgreich, wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmende.

#### 34 **Ausblick**

35 Das intensive Arbeiten an diesem Thema muss aufrechterhalten bleiben.

### 1 **3. Eigene Organe**

#### 2 **3.1. Diözesanvorstand (Florian Stadlmayr)**

3 Der Diözesanvorstand bestand bis zum Sommer aus Teresa Jetschina, Alexander Lechner, Julia  
4 Spanier (geistliche Leiterin) und Florian Stadlmayr (Präses). Nach dem Ausscheiden von Julia  
5 Spanier und Teresa Jetschina begannen Veronika Wenderlein am 01.08.24 und Monika Ettig  
6 (geistliche Leiterin) am 01.09.24 ihre Arbeit im Diözesanvorstand. Neben der Bearbeitung der  
7 jeweiligen Aufgabenfelder laut Geschäftsverteilungsplan werden immer wieder aktuelle  
8 Impulse aus Gesellschaft, Politik und Kirche in die Arbeit aufgenommen.

9 Im Oktober fand eine Vorstandsklausur statt, um den Geschäftsverteilungsplan zu ordnen und  
10 die Arbeitsweise im neu zusammengesetzten Vorstand zu besprechen.

11 Im Berichtszeitraum war der Vorstand bei Aktion im Rahmen des Ulrichsjubiläums beteiligt.  
12 Auch bündelte die 72 Stunden Aktion viel Zeit und Ressourcen. Beim Sparprozess „Priorisieren  
13 und Finanzieren“ sehen wir uns als Sprachrohr der Verbände, um das bestmögliche für die  
14 verbandliche Jugendarbeit zu erreichen. Unsere Ideen und Vorschläge werden über die  
15 Verbändekonferenz an die diözesane Steuerungsgruppe weitergeleitet.

#### 16 **Bewertung**

17 Ein gutes Jahr liegt hinter uns. Ich möchte dem Vorstand von Herzen für ihren unermüdlichen  
18 Einsatz danken! Wir wollen weiter für alle Kolleg\*innen und ehrenamtlich Engagierten da sein.

#### 19 **Ausblick**

20 Da Florian Stadlmayr für eine zweite Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung steht, und aktuell  
21 kein neuer Präses in Aussicht ist, muss sich der Vorstand zum September neu organisieren und  
22 die Dienststellenleitung neu ordnen.

#### 23 **3.2. Diözesanversammlung (Veronika Wenderlein & Mathias Gleich)**

24 Im März 2024 fand eine Diözesanversammlung statt, sie war von Vorstandswahlen geprägt.  
25 Alexander Lechner wurde als Diözesanvorsitzender wiedergewählt, das Amt der  
26 Diözesanvorsitzenden konnte mit Veronika Wenderlein, das Amt der Geistlichen Leitung mit  
27 Monika Ettig neu besetzt werden. Inhaltlich wurden Anträge zu kostenlosen  
28 Periodenprodukten und zur Schaffung eines medienpädagogischen Angebots beschlossen. Ein  
29 Studienteil wurde zum Thema extreme Rechte und dem Umgang mit der AfD abgehalten.

#### 30 **Bewertung**

31 Die Diözesanversammlung konnte als wirksame Werkstätten der Demokratie verstanden  
32 werden. Zudem konnte der BDKJ als wertvoller Ort der Interessensvertretung wahrgenommen  
33 werden.

#### 34 **Ausblick**

35 Die anstehende Diözesanversammlung wird wieder in Präsenz geplant.

#### 36 **3.3. Diözesanausschuss (Alexander Lechner)**

37 Der BDKJ Diözesanausschuss hat sich im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen  
38 zusammengefunden. Die Themensetzung umfasste den Synergienprozess, die

1 Auseinandersetzung mit dem Sparprozess des Bistums „Priorisieren und Finanzieren“, die  
2 Finanzierung der Jugendarbeit und den Beschluss der Kooperationsvereinbarung mit dem BJA.

### 3 **Bewertung**

4 Die Arbeit im BDKJ DA ist immer wertschätzend und respektvoll. Die Verortung des BDKJ DA  
5 in der inhaltlichen und hoheitlichen Arbeit ist jedoch derzeit nicht gegeben.

### 6 **Ausblick**

7 Der BDKJ Diözesanausschuss muss auf der BDKJ Diözesanversammlung voll besetzt werden.  
8 Nur durch das einbringen diverser Blickrichtungen kann eine zukunftsgerichtete,  
9 bedarfsorientierte und selbstwirksame Arbeit möglich sein.

## 10 **3.4. BDKJ Diözese Augsburg e.V. (Alexander Lechner)**

11 Den Vorsitz des BDKJ Diözese Augsburg e.V. übernehmen Alexander Lechner (Vorsitzender)  
12 und Eva-Maria Konrad (stellvertretende Vorsitzende). Schwerpunkt der Arbeit war der Umgang  
13 mit den geringer werdenden Sachkostenmitteln und die damit einhergehende  
14 Haushaltsplangestaltung. Die Strukturveränderung aufgrund des  
15 Verbandsentwicklungsprozesses war eine große Aufgabe. Die Mitgliederversammlung 2024  
16 hat aufgrund der fehlenden Bestätigung durch das Amtsgericht Augsburg, noch in der alten  
17 Zusammensetzung stattgefunden.

### 18 **Bewertung**

19 Die Arbeit innerhalb des Vorstands verläuft vertrauensvoll und kollegial.

### 20 **Ausblick**

21 Es gilt nun die Chancen der neuen Zusammensetzung der Mitgliederversammlung zu nutzen.  
22 Der Umgang mit weniger werdenden Mitteln stellt uns weiter vor Herausforderungen.

### 23 **3.4.1. Zuschüsse (Mathias Gleich)**

24 Der BDKJ DV Augsburg bezog im Jahr 2024 Zuschüsse von verschiedenen Institutionen. Im  
25 Folgenden ist eine Übersicht dazu.

#### 26 **Zuschüsse der Bischöflichen Finanzkammer (BFK)**

27 Die Bezuschussung der Sachkosten des BDKJ und seiner Jugendverbände für die Jahre  
28 2023/2024 wurde im Rahmen des Doppelhaushalts 2023/2024 verhandelt und festgelegt.

29 Für das Jahr 2024 erhielt der BDKJ DV Augsburg von der BFK Zuschüsse in Höhe von  
30 154.000,00€.

31 Diese beinhalteten:

- 32 - 90.000,00€ für die Jugendverbände DPSG, J-GCL, KJG, KLJB, KSJ und PSG,
- 33 - 21.600,00€ für die BDKJ-Diözesanstelle,
- 34 - 8.400,00€ für die BDKJ Kreis- und Stadtverbände,
- 35 - 7.000,00€ für die Fachstelle Manresa,
- 36 - 7.000,00€ für Fachstelle Talitha,
- 37 - und 20.000,00€ für die 72 Stunden Aktion.

38 Im Jahr 2024 ermöglichte die Hauptabteilung II Seelsorge zudem eine Förderung für Defizite,  
39 die im Rahmen von Veranstaltungen entstanden waren. In Summe belief sich diese

1 Defizitförderung auf 40.791,75€. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Frau Maucher  
2 und Frau Mayer, die dies ermöglichten.

3 Die Personalkosten wurden vollumfänglich von der Diözese Augsburg übernommen. Auch  
4 hierfür möchten wir uns bei den verantwortlichen Ermöglicher\*innen bedanken!

#### 5 **Zuschüsse der BDKJ-Landesstelle**

6 Die BDKJ-Landesstelle verwaltet Fördermittel des BJR. Der BDKJ DV Augsburg nimmt diese in  
7 Form von JBM und AEJ-Zuschüssen in Anspruch.

8 Seit dem 01.01.2024 liegt die Zuständigkeit für die Sachbearbeitung dieser Zuschüsse und die  
9 Beratung von Zuschussnehmer\*innen in den Händen von Andrea Pfaffenzeller (JBM und TdO)  
10 und Monika Schwarzenbacher (AEJ).

11 Im Zuschussbereich AEJ wurden im Jahr 2024 für 1.297 Teilnehmer\*innen an 4.057  
12 Teilnehmer\*innentagen 110.276,00€ an Zuschüssen bewilligt.

13 Im Zuschussbereich JBM wurden im Jahr 2024 für 2498 Teilnehmer\*innen an 9.664  
14 Teilnehmer\*innentagen 218.515,00€ an Zuschüssen bewilligt.

#### 15 **Zuschüsse des Bayerischen Jugendrings (BJR)**

16 Mittel für die Projektwochen „WELTfairÄNDEREN!“ wurden im Rahmen des Fachprogramms  
17 Schulbezogene Jugendarbeit des BJR beantragt und in Höhe von 10.245,15€ bewilligt.

#### 18 **Zuschüsse des Bezirksjugendring Schwaben (BezJr)**

19 Aus Mitteln des BezJr erhielt der BDKJ DV Augsburg im Jahr 2024 5.607,00€ als  
20 Grundförderung.

#### 21 **Bewertung**

22 Die Zuschussbearbeitung im Bereich JBM stellte im Jahr 2024 stand vor einigen  
23 Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres stand die neue personelle Zuständigkeit für das  
24 Thema und der Umgang mit den Halden des Kontingentjahres 2023/24 im Mittelpunkt. Zudem  
25 gab es für das Kontingentjahr 2024/25 organisatorische Vorbereitungen zu treffen und diese  
26 umzusetzen, da die Zuschussstruktur zu Teilen auf Unterkontingente umgestellt wurde.

#### 27 **Ausblick**

28 Der Doppelhaushalt 2025/2026 wurde vor dem Hintergrund einer Sparvorgabe verhandelt und  
29 beschlossen. Mit Bewilligungsbescheid vom 03.02.2025 wurde dem BDKJ und den Verbänden  
30 in seiner Haushaltsverantwortung ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 170.670,00€ für das  
31 Haushaltsjahr 2025 sowie 169.817,00€ für das Haushaltsjahr 2026 zugesagt.

32 Im Bereich der AEJ- und JBM-Zuschüsse wird das Kontingentjahr ab 2026 an das Kalenderjahr  
33 angepasst. Hierdurch werden Verwaltungsprozesse vereinfacht. Die Zuschussorganisation  
34 anhand von Unterkontingenten wird voraussichtlich im Kontingentjahr 2025 fortgesetzt und  
35 damit eine gute Planbarkeit für Zuschussnehmende ermöglicht.

#### 36 **3.4.2. Finanzen (Mathias Gleich)**

37 Die Aufgabe der Buchhaltung wurde am 01.09.2024 neu vergeben und liegt seitdem in der  
38 Hand von Monika Schwarzenbacher.

1 Seit dem zweiten Quartal 2024 nutzt der BDKJ Diözese Augsburg e.V. nur noch ein Girokonto  
2 und ein Festgeldkonto. Durch das Kündigen der restlichen drei Girokonten konnten  
3 Kontoführungsgebühren eingespart werden.

4 Seit dem 01.01.2024 buchen wir auf einen neuen Kontenrahmen. Dieser ermöglicht  
5 Transparenz und Übersicht.

#### 6 **Bewertung**

7 Im Bereich Finanzen kehrte im Jahr 2024 Routine ein. Durch das Festlegen und Optimieren von  
8 Prozessen konnten Abläufe verschlankt werden und ein gutes Controlling stattfinden.

#### 9 **Ausblick**

10 Durch den bewilligten Sachkostenzuschuss des Bistum Augsburg (siehe 3.4.1 Ausblick) ist die  
11 Grundlage für eine gute inhaltliche und strukturelle Jugendarbeit auf Diözesanebene gelegt.

12 Im Zuge der Digitalisierung unserer Verwaltungsabläufe ist geplant, in der Buchhaltung auf  
13 digitale Belegablage umzustellen. Entsprechende Vorbereitungen laufen bereits. Durch die  
14 Umstellung können voraussichtlich Papier- und Druckkosten und Lagerraum eingespart sowie  
15 Fehlerquellen reduziert werden.

### 16 **3.5. Jugendverbandskonferenz (Alexander Lechner)**

17 Die Jugendverbandskonferenz hat im Berichtszeitraum zweimal getagt. Ein besonderer  
18 Beschluss wurde über die Veränderung der Parameter der Verteilung der Sachkostenmittel des  
19 Bistums gefasst. Außerdem wurde über das medienpädagogische Angebot beraten, welches  
20 der BDKJ nach DV Beschluss anzubieten hat. Des Weiteren waren die Finanzierung der  
21 Jugendarbeit, die Fachaufsicht und er Synergienprozess inhaltliche Schwerpunkte.

#### 22 **Bewertung**

23 Die JVK ist ein elementares Gremium für den BDKJ und seine inhaltliche Zielsetzung. Die  
24 vollzählige Teilnahme zeigt, dass diese Wertschätzung diesem Gremium gegenüber auch auf  
25 Jugendverbandsseite Rechnung getragen wird.

#### 26 **Ausblick**

27 Die Neubesetzung des Präsidiums steht an. Die Themenzentrierung soll auf Themen und  
28 Wünsche der Jugendverbände gelegt werden. Gleichzeitig wird die JVK innerhalb des  
29 Synergienprozesses weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

### 30 **3.6. Konferenz der Kreis- und Stadtverbände (Veronika Wenderlein)**

31 Die Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände (Diko) hat sich im Berichtszeitraum  
32 zweimal getroffen. Eine Sitzung fand vor und während der Diözesanversammlung 2024 statt,  
33 um die Stimmverteilung abzusprechen und den Haushalt des Vorjahres zu beschließen.

34 Die Diko beschließt über Fragen, die ausschließlich das Verhältnis der Kreis- und Stadtverbände  
35 untereinander betrifft, ermöglicht Erfahrungsaustausch und berät die Diözesanversammlung  
36 und den Diözesanvorstand. Vanessa Obermeier (BDKJ KV Weilheim-Schongau) und Markus  
37 Geßler (BDKJ SV Kaufbeuren) bildeten das Diko-Präsidium. Herzlichen Dank an dieser Stelle für  
38 euer langjähriges Engagement! In der Herbstversammlung wurde das Präsidium neu gewählt  
39 und besteht nun aus Michael Wenderlein (BDKJ KV Aichach-Friedberg) und Johle Sigl (BDKJ KV

1 Neuburg-Schrobenhausen). Es wurde über die Gründung eines Kreisverbände e.V.s beraten,  
2 die Rückmeldungen waren vor Ort positiv.

### 3 **Bewertung**

4 Für den Diözesanverband ist die Diko ein wichtiges Gremium um den Austausch unter den  
5 Kreis- und Stadtverbänden und zu uns als Diözesanebene zu ermöglichen, über die aktuelle  
6 Situation zu berichten und einen tieferen Einblick in die Diözesanebene und überregionale  
7 Themen zu bekommen. Die Beschlussfassung über den Haushalt im März während der  
8 Diözesanversammlung hat sich bewährt, damit der Haushalt gut abgeschlossen werden kann.

### 9 **Ausblick**

10 Bei den regelmäßigen Treffen wird im kommenden Jahr natürlich immer die Möglichkeit des  
11 Austausches gegeben sein. Es steht der Prozess einer Gründung eines Kreisverbände e.V.s an.

## 12 **3.7. Wahlausschuss (Florian Stadlmayr)**

13 Der Wahlausschuss besteht aktuell aus: Vanessa Obermeier (BDKJ KV Weilheim-Schongau),  
14 Raphael Heinze (KLJB), Maximilian Welser (KjG) und Florian Stadlmayr (BDKJ Vorstand). Er  
15 bereite die Wahlen im Vorfeld der nun anstehenden Diözesanversammlung vor. Hierzu zählten  
16 vor allem die Wahlausschreibung und der fristgerechte Versand dieser Unterlagen. Die  
17 Absprachen fanden per Videokonferenz statt. Die Wahlleitung bei der vergangenen und nun  
18 anstehenden Wahl sind ebenfalls Aufgabe des Wahlausschusses.

### 19 **Bewertung**

20 Der Wahlausschuss arbeitet effektiv und aufgabenorientiert. Absprachen und  
21 Aufgabenverteilung funktionieren reibungslos. Herzlichen Dank für das Engagement!

### 22 **Ausblick**

23 Auf der nun anstehenden Diözesanversammlung stehen verschiedene Neuwahlen des  
24 Vorstands und der Gremien an. Auch der Wahlausschuss muss in diesem Jahr neu gewählt  
25 werden.

## 26 **3.8. Satzungsausschuss (Veronika Wenderlein)**

27 Der Satzungsausschuss besteht aktuell aus Vanessa Obermeier (BDKJ KV Weilheim-Schongau),  
28 Eva Maria Konrad (KLJB), Markus Geßler (BDKJ SV Kaufbeuren) und Simon Steinmayer (KLJB).  
29 Er wird aus dem Diözesanvorstand von Veronika Wenderlein begleitet. Insgesamt sind nun 12  
30 Kreis-/Stadtordnungen genehmigt.

### 31 **Bewertung**

32 Der Satzungsausschuss hat im Berichtszeitraum gut und intensiv gearbeitet. Die Genehmigung  
33 der weiteren Ordnungen konnte zuverlässig erfolgen.

### 34 **Ausblick**

35 Der Satzungsausschuss steht weiterhin jederzeit für Beratungsanfragen bereit und ist den  
36 Kreis-/Stadtverbänden gerne bei der Erarbeitung ihrer Kreis-/Stadtordnung behilflich. Hier ist  
37 es nun wichtig, den Kreis-/Stadtverbänden bei einer zeitnahen Umsetzung der ausstehenden  
38 Satzungsänderung gut zur Seite zu stehen.

## 1 **4. Innerverbandliche Kooperation**

### 2 **4.1. BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (Alexander Lechner)**

3 Durch die Teilnahme an den Landesversammlungen, den Landesausschusssitzungen, der  
4 Diözesanverbändekonferenz und der Konferenz für katholische Jugendarbeit war der BDKJ  
5 Diözesanvorstand mit dem gewählten Delegierten Michael Säckl in allen beschlussfassenden  
6 Gremien des BDKJ Bayern aktiv beteiligt. Alexander Lechner wurde an der Landesversammlung  
7 in den erweiterten Landesvorstand wiedergewählt. Die im Berichtszeitraum behandelten  
8 Themen waren die Positionierung zum Thema Wehrpflicht und die Jugendpolitische Strategie  
9 des BDKJ Bayern. Das maßgebliche Thema war und ist weiterhin die Finanzierung und  
10 bedarfsgerechte Ausstattung der Jugend(verbands)arbeit, insbesondere die  
11 Kontingentbewirtschaftung innerhalb des BDKJ Bayern. Über den BDKJ Bayern ist die  
12 katholische Jugendverbandsarbeit im Bayerischen Jugendring in vielen wichtigen Gremien (z.  
13 B. dem BJR-Vorstand und Vollversammlung) vertreten. Das ermöglicht uns Kontakt zur Politik  
14 zu halten, aber auch an wichtigen Entscheidungen innerhalb des Jugendrings zu partizipieren.

#### 15 **Bewertung**

16 Wir bewerten die Vertretungsarbeit beim BDKJ Bayern als wichtig und gewinnbringend. Die  
17 kollegiale Zusammenarbeit mit den bayerischen BDKJ Diözesanverbänden und Aktivität im  
18 Landesvorstand ist wichtig und bietet einen großen Mehrwert. Der Einsatz auf Landesebene  
19 bietet besonders jugendpolitisch Gelegenheiten zur Lobbyarbeit.

#### 20 **Ausblick**

21 Wir werden uns in Zukunft weiter nach Kräften engagieren, um den BDKJ Bayern aktiv  
22 mitzugestalten. Die Perspektive der BDKJ Diözesanverbände und Antragsteller\*innen im Blick  
23 zu behalten ist hierbei eine große Chance.

### 24 **4.2. Jugendamtsleiterkonferenz (Florian Stadlmayr)**

25 Die Jugendamtsleiterkonferenz tagt zweimal im Jahr. Beim Herbstreffen konnte Florian  
26 Stadlmayr aufgrund terminlicher Kollisionen nicht teilnehmen. Vom 21.-22.01.25 war die  
27 Konferenz in Leitershofen bei Augsburg. Hier stand vor allem ein intensiver kollegialer  
28 Austausch im Vordergrund.

#### 29 **Bewertung**

30 Die Treffen sind für die Vernetzung und den Austausch sehr wichtig. Maria-Theresia Kölbl (BDKJ  
31 Landesstelle) bereitet die Konferenz vor und leitet sie kompetent und engagiert, dafür ein  
32 herzliches Dankeschön.

#### 33 **Ausblick**

34 Die nächsten Treffen finden am 14.10.25 im CPH in Nürnberg und vom 19.-20.01.25 in Passau  
35 statt.

### 36 **4.3. BDKJ Bundesverband (Veronika Wenderlein)**

37 Im Mai 2024 fand die jährliche Hauptversammlung statt. Hier fanden Wahlen für den  
38 Bundesvorstand statt und Lena Bloemacher (Bundesvorsitzende) und Daniela Hottenbacher  
39 (ehrenamtliche Bundesvorsitzende) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Stefan Ottersbacher  
40 (Bundespräses) kündigte im Herbst 2024 seinen Rücktritt zur nächsten Hauptversammlung an.

1 Im Januar 2025 kündigte auch Gregor Podschun seinen Rücktritt als BDKJ Bundesvorsitzender  
2 an.

3 Neben den (Nach-)Besetzungen verschiedener Gremien standen insgesamt 12 Anträge auf der  
4 Tagesordnung. Inhaltliche Anträge gingen unter anderem um Demokratiestärkung, eine  
5 Positionierung gegen Antifeminismus, Feminismus im BDKJ und feministische  
6 Entwicklungspolitik. Wiederholt wurde das Thema „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den  
7 Jugendverbänden und den Strukturen des BDKJ“ diskutiert, Eine Kommission hat zu dem  
8 Thema gearbeitet und ihre Ergebnisse vorgestellt. Für die Durchführung der geplanten Studie  
9 selbst ist weiterhin die Finanzierung noch nicht geklärt, eine Arbeitsgruppe wurde eingerichtet,  
10 die die Finanzierung sichern sollen. Des Weiteren wurde die Ablehnung von Viola Kohlberger  
11 als DPSG Bundeskuratin diskutiert.

12 Der BDKJ Vorstand nimmt außerdem an den verschiedenen digitalen Vernetzungsrunden zu  
13 Themen wie Jugendpolitik, Kirchenpolitik oder Klimaneutralität teil.

14 An der Bundeskonferenz der Diözesanverbände im November 2024 nahm Veronika  
15 Wenderlein teil. Es wurde viel reflektiert, unter anderem die 72-Stunden-Aktion. Weiter wurde  
16 die Strategie zu den Bundestagswahlen 2025 diskutiert, die ursprünglich erarbeitete, groß  
17 angelegte Strategie musste stark gekürzt werden aufgrund der politischen Geschehnisse.

## 18 **Bewertung**

19 Die Teilnahme an den Gremien des Bundesverbandes ist nach wie vor wichtig. Die Diskussionen  
20 auf der Bundeskonferenz waren sehr zielführend und die Rückmeldungen an die Arbeitskreise,  
21 Fachreferent\*innen und an den Bundesvorstand für die Weiterarbeit wichtig. Es ist zu hoffen,  
22 dass die Gespräche sich in der Arbeit der Personen, die eine Rückmeldung erbeten haben,  
23 niederschlagen.

## 24 **Ausblick**

25 Bei der BDKJ Hauptversammlung 2025 werden die Ämter des Bundespräses, des  
26 Bundesvorsitzenden sowie des ehrenamtlichen Bundesvorsitzenden zur Wahl stehen. Aufgrund  
27 von fehlenden zeitlichen Ressourcen wird an der kommenden Bundesfrauenkonferenz leider  
28 niemand teilnehmen können. Die Teilnahme an der Hauptversammlung und an der  
29 Bundeskonferenz wird nicht in Frage gestellt. Je nach Tagungsort kann die Person, die an der  
30 afj-Tagung (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge) teilnimmt, die Bundeskonferenz wahrnehmen.  
31 Dies spart personelle und finanzielle Ressourcen, weil die oftmals weite Anreise nur einmal  
32 geleistet werden muss.

## 33 **4.4. Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (Monika Ettig)**

34 Die „Jahreskonferenz Jugendseelsorge“ der ajf (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der  
35 Deutschen Bischofskonferenz), an der alle Jugendamtsleiter, Diözesanjugendpfarrer und je  
36 nach Struktur die BDKJ-Präsides, die geistlichen Verbandsleitungen des BDKJ und seiner  
37 Mitgliedsverbände, der Jugendbischof sowie weitere geladene Gäste aus dem Bereich der  
38 katholischen Jugendarbeit in Deutschland teilnehmen, fand im November 2024 im  
39 Tagungshaus Vierzehnheiligen (Bistum Bamberg) zum Thema „Unterwegs in einer sich  
40 bewegenden Landschaft“ statt. Es wurde sich hierbei intensiv mit der Jugendpastoral in  
41 Deutschland beschäftigt, die vor besonders dynamischen Herausforderungen steht. Die

1 Änderungen in der Gesellschaft und auch die katholische Kirche steht vor großen  
2 Transformationsprozessen. Diese Entwicklungen wirken sich direkt auf die kirchliche  
3 Jugendarbeit aus. Das Feld der Jugendpastoral differenziert sich zunehmend – inhaltlich,  
4 strukturell und sprachlich – und wird dies auch weiter tun. Diese dynamischen Veränderungen  
5 in der Jugendseelsorge wurden strukturiert in den Blick genommen um unsere Arbeit  
6 wirkungsvoller gestalten zu können. Monika Ettig war einzige Teilnehmerin aus dem Bistum  
7 Augsburg.

8 Im Konferenzteil wurde sich intensiv mit der Ministrant\*innen-Romwallfahrt  
9 auseinandergesetzt sowie der Bericht des Jugendhaus Düsseldorf fand dort seinen Platz. Auch  
10 wurde ein Ausblick auf das Heilige Jahr sowie den nächsten Weltjugendtag gegeben.

### 11 **Bewertung**

12 Der inhaltliche Teil der Jahreskonferenz gab einen interessanten Einblick. Das Thema der  
13 Fachtagung hatte indirekt Relevanz für die eigene Arbeit und ist durch eine  
14 Unternehmensberaterin gut durchgeführt worden. Begrüßenswert war hier das Heranziehen  
15 einer externen Beraterin. Die Vernetzung mit den Kolleg\*innen auf Bundesebene ist wichtig  
16 und gewinnbringend. Die Diskussion während der Tagung und das Ringen um einen  
17 gemeinsamen Weg für die Jugendarbeit der Bistümer Deutschlands, sind notwendig. Die  
18 Anregungen aus der Versammlung sollten von den Fachreferent\*innen der afj und auch des  
19 BDKJ ernst genommen werden und in den Arbeitsabläufen und in der Vorbereitung der  
20 bundesweiten und internationalen Veranstaltungen Niederschlag finden.

### 21 **Ausblick**

22 Es ist wichtig, dass mindestens eine Person aus dem Bistum Augsburg an Konferenz und  
23 Tagung der afj teilnimmt und die Perspektive und die Erfahrungen aus dem Bistum einbringt.  
24 Es ist aufgefallen, dass vom Bistum Augsburg nur eine Person teilgenommen hat (besonders  
25 im Hinblick auf unsere doch hohe Personalausstattung im Bereich der Jugendarbeit im  
26 Vergleich zu anderen Bistümern). Es wäre begrüßenswert, wenn noch wenigstens eine Person  
27 des BJA oder beispielsweise aus dem Bereich der Ministrant\*innenpastoral in Zukunft an der  
28 Tagung teilnimmt.

## 1 **5. Außerverbandliche Kooperationen**

### 2 **5.1. Jugendringe (Veronika Wenderlein)**

3 Der Bezirksjugendring Schwaben ist der Zusammenschluss der im Bezirk Schwaben tätigen  
4 Jugendverbände und der 14 Kreis- und Stadtjugendringen mit über 400.000 Mitgliedern. Sie  
5 vertreten deren Interessen und Anliegen in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit und  
6 begleiten und fördern die Anliegen der Jugendverbände. Zudem betreibt der BezJR die  
7 Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen (Jubi).

8 Bei der vergangenen Frühjahrsvollversammlung stand die Nachbesetzung der Position der  
9 stellvertretenden Vorsitzenden an, da Teresa Jetschina ihr Amt als BDKJ Vorsitzende  
10 niedergelegt hat und nun beruflich beim Bayerischen Jugendring verortet ist. Das Amt konnte  
11 durch Veronika Wenderlein neu besetzt werden. In der Herbstvollversammlung wurden die neu  
12 erarbeiteten Zuschussrichtlinien positiv beschlossen. Es fand eine Einführungsveranstaltung  
13 statt, bei denen die neuen Richtlinien und die Änderungen in der Antragsstellung erläutert  
14 wurden. Um die drei Stimmen des BDKJ bei den Vollversammlungen wahrzunehmen, waren  
15 Simon Steinmeier, Mathias Gleich und Alexander Lechner delegiert – vielen Dank für diese  
16 Vertretungsarbeit.

### 17 **Bewertung**

18 Die volle Besetzung des BezJR Vorstandes ist sehr positiv zu bewerten, auch die erneute Wahl  
19 einer BDKJ Vorsitzenden in den Vorstand. So ergeben sich gute Kontakte des BDKJ in die Politik  
20 und Synergien können genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit Katja Ölberger als neue  
21 Jugendbeauftragte des Bezirks läuft in sehr engem Kontakt, sie ist sehr interessiert an den  
22 Themen der Jugendarbeit und am persönlichen Kennenlernen von Projekten und Aktionen.

### 23 **Ausblick**

24 Auch der neuen Jugendbeauftragten werden wir die Arbeit des BDKJ mit seinen  
25 Jugendverbänden vorstellen. Aktuell steht des Weiteren die Überarbeitung des Jugendplans  
26 des Bezirks Schwaben an. Veronika Wenderlein ist in der Arbeitsgruppe – die erstebTreffen und  
27 die Schwerpunktlegung der Inhalte hat bereits stattgefunden. Inhaltlich soll der Begriff  
28 ‚Inklusion‘ weiter ausgelegt werden und Inklusion in allen Lebensbereichen umfassen.  
29 Schwerpunktmäßig ist außerdem das Thema gesellschaftliche Gerechtigkeit und  
30 Demokratiebildung hinzugekommen. 2025 steht außerdem das 70jährige Jubiläum des BezJRs  
31 an, welches in verschiedenen Formaten, unter anderem an der Frühjahrsvollversammlung  
32 gefeiert wird.

### 33 **5.2. Diözese und BJA (Florian Stadlmayr)**

34 Im Berichtszeitraum gab es Gespräche mit Bischof Dr. Bertram Meier, Generalvikar Dr.  
35 Wolfgang Hacker, sowie dem Jugendbischof der bayerischen Bischofskonferenz Florian Wörner  
36 und Verbändereferent DV Dominik Zitzler. Hier konnten wir einen guten Überblick über  
37 aktuelle Themen geben, die Interessen der Jugendverbandsarbeit innerkirchlich vertreten und  
38 die Anliegen der Mitarbeiter\*innen unserer Dienststelle anbringen. All diese Gespräche sind  
39 von hoher Achtung und Wertschätzung und Vertraulichkeit geprägt.

1 **Bewertung**

2 Das Bistum Augsburg ist als Dienstgeber in Personalangelegenheiten unser  
3 Hauptansprechpartner. In Personalangelegenheiten erfahren wir große und kompetente  
4 Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit Hr. Breitsameter und Fr. Fischer von der  
5 Personalabteilung läuft wertschätzend.

6 **Ausblick**

7 Es werden weiterhin Gespräche mit der Bistumsleitung stattfinden, bei denen die Themen der  
8 verbandlichen Jugendarbeit behandelt werden. Uns liegt ein gutes Miteinander auf Augenhöhe  
9 am Herzen, das geprägt ist von Wertschätzung und Achtung, aber in der inhaltliche Sache  
10 kontrovers sein kann aber nie verletzend oder beleidigend sein soll.

11 **5.2.1. BDKJ-BJA-Gespräch (Florian Stadlmayr & Monika Ettig)**

12 Das BDKJ-BJA-Gespräch ist stark geprägt von Wohlwollen und guter Zusammenarbeit. Tobias  
13 Wolf und Lisa Klasmeier von Seiten des BJA und Monika Ettig und Florian Stadlmayr beraten  
14 die gemeinsamen Anliegen der Jugendarbeit im Bistum Augsburg, informieren sich über  
15 Aktuelles und Veränderungen in der katholischen Jugendarbeit und suchen den  
16 Schulterschluss bei der Vertretung der Jugendarbeit gegenüber der Bistumsleitung. Zentrale  
17 Arbeitspunkte des BDKJ-BJA Gesprächs waren außerdem: die Kooperationsvereinbarungen  
18 zwischen BDKJ und BJA, die Vorbereitung des Studenttags und der Blick auf die Darstellung  
19 der Jugendarbeit als Zwei-Säulen-Modell im Jugendplan des Bistums.

20 **Bewertung**

21 Die regelmäßigen Austauschgespräche sind sehr wichtig für die gesamte Jugendarbeit im  
22 Bistum Augsburg. Gemeinsam können Anliegen mit größerer Bedeutung formuliert und  
23 vorgebracht werden sowie Projekte und Veranstaltungen gestemmt werden. In der  
24 Gemeinsamkeit bekommt die Unterschiedlichkeit eine buntere Kontur und eine Heimat im  
25 Bistum. Gemeinsam hat die Jugendarbeit im Bistum Augsburg eine starke Stimme und ist  
26 zukunftsfähig.

27 **Ausblick**

28 Die Gespräche werden weiterhin unter den erarbeiteten Aspekten stattfinden.

29 **5.3. Diözesanrat (Alexander Lechner)**

30 Der BDKJ ist im Diözesanrat mit zwei Stimmen, durch Laura Haug und Alexander Lechner  
31 vertreten. Alexander Lechner ist Mitglied des Vorstands des Diözesanrats. Des Weiteren ist  
32 dieser im Sachausschuss (SA) Erziehung und Bildung als Sprecher und in der AG Synodalität  
33 aktiv. Laura Haug engagiert sich im SA Arbeit und Wirtschaft. Innerhalb des Prozesses  
34 „Priorisieren und Finanzieren“ ist der Diözesanrat als Resonanzgruppe, also als zu  
35 informierendes Gremium, tätig. Hier wird der Vorstand des Diözesanrats mit einbezogen.

36 **Bewertung**

37 Die Arbeit im Diözesanrat gestaltet sich hin und wieder mühsam, da ein kritischer Blick auf die  
38 eigenen Strukturen und Prozesse oftmals fehlt.

## 1 **Ausblick**

2 Wir halten das Engagement im Diözesanrat weiterhin für wichtig und notwendig. Die Interessen  
3 und Anliegen des BDKJ können so kirchenpolitisch auf einer weiteren Ebene bearbeitet werden.  
4 Wichtig ist auch, hier einen Überblick über die kirchenpolitischen Strömungen im Bistum zu  
5 bekommen. Besonders durch die Schlüsselrolle im Prozess „Priorisieren und Finanzieren“ wird  
6 der Mehrwert sichtbar.

## 7 **5.4. Verbändekonferenz (Veronika Wenderlein)**

8 In der Verbändekonferenz vernetzt sich der BDKJ als Vertreter der Kinder- und Jugendverbände  
9 mit den katholischen Verbänden der Diözese Augsburg. Sie findet unter der Beteiligung des  
10 Verbändereferenten Domvikar Dominik Zitzler drei Mal jährlich statt. Die Verbände sind dort  
11 vor allem durch ihre Bildungsreferent\*innen oder Geschäftsführer\*innen vertreten. Die Treffen  
12 dienen dem Austausch und der Vernetzung innerhalb der Verbände. Zudem rotiert die  
13 Verantwortung für die diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion in diesem Gremium.  
14 Wichtige Themen im vergangenen Jahr waren:

- 15 - Das Ulrichsjubiläum und die Vertretung der Verbände
- 16 - Eröffnung der Misereor-Fastenaktion
- 17 - Bundestagswahlen

## 18 **Bewertung**

19 Durch die Vernetzung und den Austausch in der Verbändekonferenz können die Verbände im  
20 Bistum geschlossen auftreten. Es ist weiterhin wichtig, durch den BDKJ die aktuelle Situation  
21 und die relevanten Themen der Kinder und Jugendliche in den Jugendverbänden mit in die  
22 Verbändekonferenz zu tragen.

## 23 **Ausblick**

24 Der BDKJ wird sich weiterhin in die Verbändekonferenz einbringen und auch die neue  
25 Austauschmöglichkeit mit den Diözesanvorsitzenden nutzen. In Hinblick auf den anstehenden  
26 Doppelhaushalt 2025/2026 und der Arbeitsgruppe „Priorisieren und Finanzieren“ des Bistums  
27 ist es notwendig und sinnvoll, sich hier als Verbände gut abzustimmen und gemeinsam  
28 aufzutreten.

## 29 **5.5. Katholisches Jugendwerk (Alexander Lechner)**

30 Das Katholische Jugendwerk hat bei seiner letzten Mitgliederversammlung die Auflösung des  
31 Vereins beschlossen. Die Liquidation ist zum 31.03.2025 angesetzt.

## 32 **Bewertung**

33 Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des KJW für ihre jahrelange aktive Arbeit zum  
34 Wohle der Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit.

## 35 **Ausblick**

36 Wir unterstützen das KJW weiterhin unbürokratisch in den letzten Zügen ihrer Arbeit.

## **Wir wollen DANKE sagen!**

Wir danken allen Personen, Stellen, Einrichtungen und Kooperationspartner\*innen für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ihren Einsatz für die verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum:

Unserem Verbändereferenten, Domvikar Dominik Zitzler,

allen Mitarbeiter\*innen der Diözesanleitung, des Bischöflichen Ordinariats, der Personalabteilung und der Finanzkammer, der Abteilung Schule und Religionsunterricht,

Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf,

und den Kolleg\*innen des Bischöflichen Jugendamts und dessen Katholischen Jugendstellen,

allen Abteilungen des Bischöflichen Seelsorgeamts, zu denen es immer wieder mal Kontakte gab,

den Vorständen und Mitarbeiter\*innen der anderen kirchlichen Verbände in unserem Bistum,

dem Vorstand und den Mitarbeiter\*innen des Katholischen Jugendwerks,

dem Vorstand und den Mitarbeiter\*innen des BDKJ-Landesverbands,

dem Vorstand und den Mitarbeiter\*innen des BDKJ-Bundesverbandes,

dem Vorstand und den Mitarbeiter\*innen des Deutschen und des Bayerischen Jugendrings,

dem Vorstand und den Mitarbeiter\*innen des Bezirksjugendrings Schwaben

und den Kolleg\*innen beim Evangelischen Jugendwerk.

Besonders danken wir allen für ihren Einsatz und für ihr Vertrauen in unsere Arbeit als BDKJ:

den Diözesanvorständen und -leitungen der Kinder- und Jugendverbände in unserem Bistum,

den Vorständen der Kreis- und Stadtverbände des BDKJ,

und den Mitarbeiter\*innen an den Diözesanstellen der Mitgliedsverbände und an unserer Diözesanstelle,

unserer Verwaltungsangestellten Claudia Schwarz,

unseren Zuschussachbearbeiterinnen Monika Schwarzenbacher und Andrea Pfaffenzeller,

unserem FSJ`ler Robin Gillich!

Euch und Ihnen allen ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott!

Der BDKJ-Diözesanvorstand Augsburg



Alexander Lechner



Pfr. Florian Stadlmayr



Monika Ettig



Veronika Wenderlein

## Geschäftsverteilungsplan 2024/25

<b>I</b>	<b>Dienst und Diözesanstelle</b>	
<b>I.1</b>	<b>BDKJ-Dienststelle</b>	
I.1.1	Dienststellenleitung	Florian
I.1.2	Dienstaufsicht Personal	Dienststellenleitung
I.1.2.1	Personalverwaltung	Dienststellenleitung
I.1.2.2	Mitarbeitergespräche	Dienststellenleitung
I.1.3	Begleitung der Fachaufsichten	Alexander
I.1.4	Gremien + Aktivitäten	-
I.1.4.1	Info-Café	Mathias
I.1.4.2	Referent*innen-Treff (RefTreff)	Veronika
<b>I.2</b>	<b>BDKJ-Diözesanstelle</b>	
I.2.1	Diözesanstellenleitung	Dienststellenleitung
I.2.2	Fachaufsicht	-
I.2.2.1	Geschäftsführung	e.V. Vorsitzende*r
I.2.2.2	Sekretariat/Sachbearbeitung	Mathias
I.2.2.4	FSJ	Veronika
I.2.2.5	Praktikant*innen/Auszubildende*r	Mathias
I.2.3	Gremien	
I.2.3.1	Diözesanstellen-Gespräch (DSG)	Florian/Mathias
I.2.4	Qualitätsentwicklung	Mathias
I.2.4.1	Zielvereinbarungen	Vorstand
<b>II</b>	<b>Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte &amp; Themen</b>	
<b>II.1</b>	<b>Schwerpunkte</b>	
II.1.1	Verbandsspiritualität	
II.1.1.1	Treffen der geistlichen Begleitungen und Präsidés	Monika
II.1.1.2	Ausbildung Geistliche Begleitung	Monika
II.1.2	Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)	Alexander/Veronika/Monika
II.1.2.1	Printmedien	Alexander
II.1.2.1.1	Prisma	Alexander
II.1.2.1.2	Jahresprogramm	Alexander
II.1.2.2	Onlinemedien	-
II.1.2.2.1	Homepage (bdkj-augsburg.de)	Veronika
II.1.2.2.1.1	Inhalt	Veronika
II.1.2.2.1.2	Technik	Mathias
II.1.2.2.2	Social Media	Monika
II.1.2.2.3	WhatsApp	Veronika
II.1.2.3	Vernetzung	-
II.1.2.3.1	Pressemitteilungen	Alexander
II.1.3	Politische Arbeit	-
II.1.3.1	Schule, Schulpolitik, Ganztagschule	Alexander
II.1.3.1.1	Kooperationsgespräch Jugend und Schule	Alexander, Mitgliedsverband
II.1.3.1.2	Runder Tisch schulbezogene Jugendarbeit	Alexander
II.1.3.2	Entwicklungspolitische Arbeit	Veronika
II.1.3.2.1	Werde WELTfairÄNDERER	Alexander
II.1.3.3	FSJ	Veronika
II.1.3.4	Wahlen	Alexander
II.1.3.5	Frieden	Veronika

II.1.4	Tage der Orientierung	Alexander
II.1.5	BDKJ & Stiftung	Alexander
II.1.6	Geschlechtsspezifische Arbeit	-
II.1.6.1	Frauenarbeit	Veronika
II.1.6.1.1	Frauenforum	Monika
II.1.6.2	Männerarbeit	Alexander
<b>II.2</b>	<b>Jahresprogramm / Veranstaltungen</b>	
II.2.1	Sternsinger-Aktion	Florian
II.2.2	Misereor-Eröffnung/Jugendaktion	Alexander
II.2.3	Begleitung Jugendpraktikum PS	Monika
II.2.4	Jugendwerkwoche	Monika
II.2.5	Bischof-Simpert-Preis	Veronika
II.2.6	Gemeinsamer Studientag mit BJA	Alexander
II.2.7	Christkönig	Monika
II.2.8	Werkwoche für past. Berufsanfänger	Monika
II.2.9	Werkwoche für Ordensleute	Monika
<b>II.3</b>	<b>Projekte, Themen, Sachausschüsse, Arbeitsgruppen</b>	
II.3.1	Prävention	Alexander
<b>III</b>	<b>Organe</b>	
<b>III.1</b>	<b>Diözesanvorstand</b>	
III.1.1	Geschäftsverteilungsplan (GVP)	Vorstand
III.1.2	VS-Gespräch	Vorstand
III.1.3	Fachaufsicht	DV, DA
III.1.4	Ablage & Archiv	Mathias/Sekretariat
III.1.5	Verleihung des silbernen Ehrenkreuzes	Florian
<b>III.2</b>	<b>Diözesanversammlung (DV)</b>	Veronika
<b>III.3</b>	<b>Diözesanausschuss (DA)</b>	Alexander
<b>III.4</b>	<b>BDKJ e. V.</b>	Alexander
III.4.1	Vorstand	-
III.4.1.1	Vorsitz	Alexander
III.4.1.2	Stellvertretende Vorsitzende	Eva-Maria Konrad
III.4.2	Mitgliederversammlung	e.V.-Vorstand
<b>III.5</b>	<b>Jugendverbandskonferenz (JVK)</b>	Alexander
<b>III.6</b>	<b>Konferenz der Kreis- &amp; Stadtverbände (Diko)</b>	Veronika
<b>III.7</b>	<b>Wahlausschuss (WA)</b>	Florian
<b>III.8</b>	<b>Diözesanordnung (DO), Sitzungsausschuss</b>	Veronika
<b>IV</b>	<b>Innerverbandliche Kooperation</b>	
<b>IV.1</b>	<b>Jugendverbände</b>	
IV.1.1	Stimmberechtigte JV	-
IV.1.1.1	CAJ	Alexander
IV.1.1.2	DPSG	Alexander
IV.1.1.3	J-GCL	Alexander
IV.1.1.4	KjG	Florian
IV.1.1.5	KLJB	Florian
IV.1.1.5.1	Landjugendhaus Kienberg e. V. (VS & MV)	Florian
IV.1.1.6	Kolpingjugend	Monika
IV.1.1.7	KSJ	Veronika
IV.1.1.8	PSG	Monika
IV.1.2	Assoziierte Jugendverbände	

IV.1.2.1	DJK	Veronika
<b>IV.2</b>	<b>BDKJ-Regional-, Kreis- und Stadtverbände</b>	
IV.2.1	Aichach-Friedberg (KaJu A)	Veronika
IV.2.2	Augsburg-Stadt (A)	Alexander
IV.2.2.1	Café Schülertreff e.V.	Florian
IV.2.3	Dillingen (DON)	Florian
IV.2.4	Donau-Ries (DON)	Monika
IV.2.5	Kaufbeuren (KF)	Monika
IV.2.6	Kempten (KE)	Florian
IV.2.7	Landsberg/Lech (WM)	Alexander
IV.2.8	Lindau (LI)	Veronika
IV.2.9	Memmingen-Unterallgäu	Veronika
IV.2.10	Neuburg-Schrobenhausen (ND)	Monika
IV.2.10.1	BDKJ-Neuburg-Schrobenhausen e.V.	Monika
IV.2.11	Neu-Ulm	Alexander
IV.2.12	Oberallgäu (OA)	Veronika
IV.2.13	Ostallgäu (OAL)	Monika
IV.2.14	Weilheim-Schongau (WM)	Monika
<b>IV.3</b>	<b>BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft</b>	
IV.3.1	Landesversammlung	Alexander
IV.3.1.1	Landesfrauenkonferenz	Veronika
IV.3.1.2	Landesmännerkonferenz	Alexander
IV.3.2	Landeskonzferenz für kath. Jugendarbeit	Monika
IV.3.3	Landesausschuss	Veronika
IV.3.4	Landesvorstand	Alexander
IV.3.5	Sonstige Gremien & Referate	-
IV.3.5.1	Diözesanverbändekonferenz (DVK)	Alexander
IV.3.5.2	Jugendamtsleiter-Treffen	Dienststellenleitung
IV.3.5.3	Geschäftsführer*innen-Treffen	Mathias
IV.3.5.4	Arbeitstagung Jugendring	BezJR
IV.3.5.5	Diözesanratsvertreter*innen-Treffen	Diözesanrat
IV.3.5.6	Landesfrauenarbeitsgruppe	Ruhend
IV.3.5.7	AG Stiftungszentrum Kath JA	Veronika
<b>IV.4</b>	<b>BDKJ-Bundesverband</b>	
IV.4.1	Hauptversammlung	Veronika
IV.4.2	Bundeskonzferenz (Buko)	
IV.4.2.1	Frauen	Monika
IV.4.2.2	Diözesanverbände	Veronika
IV.4.2.3	Mitgliedsverbände	Veronika
IV.4.3	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj)	Monika
IV.4.4	Sonstige Gremien + Referate	Je nach Zuständigkeit
IV.4.4.2	Kirchenpolitische Vernetzungsrunde	Monika
IV.4.4.3	Jugendpolitische Vernetzungsrunde	Veronika
<b>V</b>	<b>Außerverbandliche Kooperation</b>	
<b>V.1</b>	<b>Jugendringe</b>	
V.1.1	Kreis- und Stadtjugendringe (K/SJR)	It. GVP
V.1.2	Bezirksjugendring Schwaben (BezJR)	Veronika
<b>V.2</b>	<b>Diözese Augsburg</b>	
V.2.1	DiAG KJHG	Mathias

V.3	Bischöfliches Jugendamt (BJA)	
V.3.1	BDKJ-BJA-Gespräch	Florian/Monika
V.3.2	Jugendpastoralgespräch	Vorstand
V.3.3	Hauptamtlichenkonferenz	Vorstand
V.3.4	Katholische Jugendstellen	It. GVP
V.3.5	PGR-Wahl 2026	Alexander
V.3.6	AK Prävention	Alexander
V.3.7	Treffen der geistlichen Gemeinschaften	Monika
V.4	Diözesanrat	
V.4.1	Vollversammlung	Alexander/Laura Haug
V.4.2	Vorstand	Alexander
V.4.3	Sachausschüsse	Alexander/Laura
V.5	Diözesane Verbände	
V.5.1	Verbändekonferenz	Veronika
V.5.1.1	Geschäftsführung	Veronika
V.6	Aktionszentrum Benediktbeuern	Florian
V.7	Katholisches Jugendwerk (KJW)	Alexander

**BDKJ Diözesanverband Augsburg**

Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg

Fon: 0821/3166-3451 | Fax: 0821/3166-3459

E-Mail: [dioezesanstelle@bdkj-augsburg.de](mailto:dioezesanstelle@bdkj-augsburg.de)